

50 Jahre Weissach im Tal

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Weissach im Tal

Donnerstag, 16. Dezember 2021



Foto: gopixa/Stock/Getty Images

Seite 17
**Impfaktion der Gemeinde
Weissach im Tal**

Seite 19

**Große Resonanz bei der
Impfaktion der Gemeinde
am 11.12.2021 in der Gemeinde-
halle**



Foto: SvetlanaK/Stock/Getty ImagesPlus

Seite 19
**Weihnachtsspendenaktion
2021**

Seite 21

**Einwohnerzahlen der Gemeinde
Weissach im Tal**

 AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20***C+M+B+22**

Sternsinger - aber sicher



Vom 02.01. - 05.01. sind die kleinen und großen Könige wieder in unserer Gemeinde unterwegs.

Allmersbach/Heutensbach :

So, 2.01. / Di, 4.01. / Mi, 5.01.

Weissach:

So, 2.01. Unterweissach

Di, 4.01. Cottenweiler/Oberweissach

Mi, 5.01. Unterweissach

Diesmal mit einer Sternlänge Abstand und unter Beachtung der aktuellen Corona-Schutzverordnungen.

„Gesund werden - gesund bleiben.“

Ein Kinderrecht weltweit.“

Ist das Leitwort der diesjährigen Sternsingeraktion. Inzwischen ist das Dreikönigssingen die weltweit größte Solidariatsaktion, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren.

Wenn Sie den Segen der Sternsinger wünschen können Sie sich unter Tel. 51211 im Pfarrbüro in Weissach anmelden. Ebenso liegen auch in den Kirchen Anmelde Listen aus.

Sternsingen -

gerade jetzt, denn das Gute macht keine Pause.



Jahresrückblick 2021 und Ausblick 2022

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mittlerweile befinden wir uns bereits im zweiten Corona-Jahr – und leider ist noch kein Ende der Pandemie in Sicht.

Corona bestimmt nach wie vor in vielen Bereichen unser Leben. Hoffen wir vor allem, dass die Kindertagesstätten und Schulen nicht wieder geschlossen werden müssen. Wie lange die Corona-Pandemie unser Alltagsleben noch in Beschlag nehmen wird, kann heute wohl noch niemand abschließend sagen. Umso wichtiger ist es, unsere Impfanstrengungen nochmals zu forcieren.

Blicken wir dennoch mit Zuversicht aufs kommende Jahr: 2022 können wir hoffentlich die Pandemie hinter uns lassen – und können wieder ganz unbeschwert ein Leben „in Normalität“ führen, mit vielen persönlichen Begegnungen, Veranstaltungen und Feiern.

Auf den nachfolgenden Seiten möchte ich Sie über die wichtigsten Ereignisse in diesem Jahr aus dem Weissacher Tal berichten und das mit einem Ausblick auf das kommende Jahr verbinden.

Januar

1971 – Ein besonderer Jahrgang!

Ein bekanntes Sprichwort besagt „Man soll die Feste feiern, wie sie fallen“. Das Jahr 2021 war ein ganz besonderes Jahr, denn die Gemeinde Weissach im Tal feierte ihr 50-jähriges Bestehen.

Aus diesem Anlass ließ die Gemeinde auch allen, die 1971, also im Gründungsjahr geboren wurden, einen Jubiläumssekt als kleinen Geburtstagsgruß zukommen.



Erschließung der Bebauung südlich der Lutzenbergerstraße

Aufgrund einer privaten Erschließungsmaßnahme südlich der Lutzenbergstraße in Bruch (Lutzenberger Straße 30) wurden im öffentlichen Bereich Kanal-, Wasser-, Strom- und Telekomleitungen verlegt.



Baubeginn Retentionsbecken Seewiesen

Auf dem gemeindeeigenen Wiesengrundstück zwischen der Welzheimer Straße und der Weissach wurde mit den Bauarbeiten für das Retentionsbecken „Seewiesen“ als kleinere Hochwasserschutzmaßnahme mit einem Fassungsvermögen von 1.100 m³ begonnen.

Februar

Christof Mosebach als neuer Pfarrer von Unterweissach willkommen geheißen

Anfang Februar fand in der Sankt-Agatha-Kirche der Festgottesdienst anlässlich der Amtseinsetzung von Pfarrer Christof Mosebach statt.

Damit wurden wieder beide Weissacher Pfarrstellen besetzt, wie Dekan Wilfried Braun zur Freude der GottesdienstbesucherInnen unterstrich.



Neuer Standort für den Wochenmarkt

Mitte Februar startete der Wochenmarkt erstmals am neuen Standort auf dem HL-Parkplatz in der Welzheimer Straße. Der Wunsch nach einem neuen Standort wurde von den Marktbesuchern geäußert. Vom neuen Standort verspricht man sich mehr Sichtbarkeit und Kundschaft.



März

Jetzt geht' s los! Baggerbiss leitete Bauaufakt fürs neue Sport- und Vereinsheim des SVU ein

Große Freude herrschte bei allen Beteiligten, als Bürgermeister Schölzel mit einem symbolischen Baggerbiss den Bauaufakt fürs neue Sport- und Vereinsheim des SVU vornahm. Nach dem Brandereignis im April 2019 war schnell klar, dass die Brandruine abgerissen werden muss und ein neues Sport- und Vereinsheim am bisherigen Standort errichtet werden soll. Nach intensiver Planungsphase und Klärung der Finanzierung konnte der Bebauungsplan neu abgefasst und das Baugenehmigungsverfahren durchgeführt werden.



Sanierung des Stadions am Bildungszentrum angelauten

Aufgrund der Untersuchung des Kunststoffbelags und des Gesamtzustands durch das Ingenieurbüro Plankonzept im letzten Jahr, entschied der Zweckverband das Stadion am Bildungszentrum zu sanieren. Sanierungsbedürftig war der Kunststoffbelag und der Unterbau aus Asphalt. Gleichzeitig wurde der Rasen abgeschoben und wieder auf dem Niveau der Außenbahn angelegt und eingesät.



Ladeneröffnung nach Lockdown

Anfang März war es so weit: nach monatelanger Zwangspause öffneten die Läden im Innenort wieder. Es herrschte daher große Freude bei allen Ladenbesitzerinnen, die sich alle schon sehr nach diesem Moment gesehnt hatten.

Bürgermeister Schölzel stattete den Ladenbesitzerinnen im Innenort von Unterweissach nach der Wieder-Eröffnung einen kleinen Besuch ab und überreichte den Inhaberinnen als kleinen Frühlingsboten einen Blumengruß – auch aus Anlass des Weltfrauentages.



Baubeginn Gehwegsanieerung Friedensstraße in Unterweissach

Durch die Firma Zehnder GmbH wurde der Gehweg in der Friedensstraße in Unterweissach saniert.

Der Gehweg wies deutliche Setzungen und Verdrückungen auf, so dass stellenweise die Zufahrt in private Stellplätze beeinträchtigt war.

Die Randeinfassungen waren über große Strecken abgesackt und/oder gebrochen und stellten Stolpergefahren für Fußgänger dar.



Landtagswahl unter Pandemiebedingungen erfolgreich durchgeführt!

Unser besonderer Dank galt den rund 80 Wahlhelfer*innen, die am 14.03.2021 dazu beigetragen haben, dass die Landtagswahl unter Pandemiebedingungen gut abgewickelt werden konnte. Am Sonntagabend konnte das Ergebnis der Landtagswahl für die Gemeinde Weissach im Tal bereits kurz nach 19.00 Uhr bekannt gegeben werden.



Impfaktion war ein voller Erfolg

Am Freitag, den 12.03.2021 machte das mobile Impfzentrum des Rems-Murr-Kreises mit seinem Impftruck Halt bei der Gemeindehalle in Unterweissach.

Über 90 Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Weissach im Tal kamen in den Genuss einer Erstimpfung.



Aus einem Kindergarten im 70er Jahre Bau wird in großen Schritten ein modernes Kinderhaus

„Der Estrich ist drin und der Ausbau läuft völlig nach Plan“ sagte Architekt Herbert Häußer zu Recht mit Stolz. In Zukunft wird in dem Gebäude Platz für drei Kindergartengruppen sowie eine

Krippengruppe sein. Im oberen Bereich sind drei Kindergartengruppen in schönen und hellen Räumlichkeiten untergebracht. Im Untergeschoss wird es Platz für eine Krippengruppe geben, ebenfalls in hellen und freundlichen Räumen. Und von überall hat man einen tollen Blick ins Grüne, direkt auf die Streuobstwiesen.



Bauauftrag für die innerörtliche Baulückenschließung am Sandberg

Ende März erfolgte der offizielle Bauauftrag für die innerörtliche Baulückenschließung am Sandberg in Unterweissach.

In dem 0,63 Hektar großen Baugebiet „Sandberg II“ entstehen vier Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 33 Wohneinheiten. Entsprechend des gemeindlichen Wärmekatasters ist eine Nahwärmeversorgung für die Geschosswohneinheiten geplant.



April

Weissacher E-Bike Flotte für den „Klima SPORT für alle!“ wurde geliefert

Zur Freude von Bürgermeister Schölzel sowie den beiden Projektleiterinnen Silke Müller-Zimmermann und Michaela Loth wurden die vier bestellten E-Bikes sowie das E-Lastenrad von der Firma Veloland geliefert. Damit wird der Marktheimbringservice jeden Freitag sowie die Samstagsbrötchenauslieferung sichtbar für jeden.

Die Bikes sollen den Bürgerinnen und Bürgern für eine Entlehnung gegen eine Gebühr zur Verfügung gestellt werden. Damit jeder den Klima SPORT testen und der eine oder andere das Radfahren für sich neu entdecken kann – vielleicht auch zur Arbeit.



Bauaufakt im Gewerbegebiet Wanne

Nachdem die Baugenehmigung erteilt wurde, erfolgte Anfang April der offizielle Bauaufakt für eines der größeren gewerblichen Vorhaben im Gewerbegebiet Wanne in Unterweissach. Der Immobilieninvestor Orazio Costanzo errichtet im neuen Gewerbegebiet ein Gewerbeobjekt für einen Sanitätsgroßhandel, der von Backnang nach Unterweissach übersiedeln wird. Für das gewerbliche Vorhaben werden an Ort und Stelle rund 6 Mio. Euro investiert.



Kunstwerk aus unserer Partnerstadt Lommatzsch: Erste Skulptur für den 4. Skulpturenpfad „An Brücken und Wegen“ eingetroffen

Mitte April konnte die erste Skulptur, ein über 2 m großer und 300 kg schwerer Holzstamm aus Mammutholz, für die Neuauflage des Skulpturenpfades in Empfang genommen werden.

Bei der vierten Auflage des Skulpturenpfades „An Brücken und Wegen“ werden erstmals Kunstwerke aus unseren beiden Partnerstädten Lommatzsch und Marly (F) ausgestellt. Die erste Skulptur aus der Partnerstadt wurde dank eines ehrenamtlichen Fahrers aus Lommatzsch abgeholt und nach Weissach im Tal gebracht. Das Lommatzsch Kunstwerk zeigt das Wahrzeichen der Stadt Lommatzsch – die St. Wenzelkirche.



Weissacher Testzentren

In den Räumen der Apotheke am Markt im Ortskern von Unterweissach hat die easyApotheke ein Corona-Testzentrum eröffnet. Bürgermeister Schölzel informierte sich vor Ort über das neue Testzentrum, wie auch bei der Täles Apotheke in der Welzheimer Straße. Hier wurde schon seit Februar die Durchführung von Corona-Schnelltests angeboten.



Vorstellung des neuen Polizeipostenleiters Achim Müller

Zum 1. April 2021 hat PHK Müller die Leitung des Polizeipostens in Weissach im Tal übernommen.

Bürgermeister Schölzel begrüßte Herrn Müller im Beisein von der stellvertretenden Haupt- und Ordnungsamtsleiterin Anne Karpf sowie Polizeirat Erhard vom Polizeirevier Backnang.



Mai

Weissacher Skulpturenpfad „An Brücken und Wegen“ „Fehlt da nicht was...?“

In den letzten Tagen des Monats April verschwanden die ersten Skulpturen der 10 Standorte des 3. Weissacher Skulpturenpfads. D. h. die Umbauphase war in vollem Gange.

Bisherige Skulpturen wurden von den Künstlerinnen und Künstlern teilweise selbst oder von unseren fleißigen Bauhofmitarbeitern abgebaut, und die einzelnen Standorte wurden für die neuen Skulpturen vorbereitet.



Gehwegneubau in der Heininger Straße in Cottenweiler hat begonnen

Die Fa. Zehnder GmbH aus Rudersberg hat Mitte April mit der Anlegung eines 1,5 m breiten Gehweges entlang der Heininger Straße begonnen. Dieser soll vor allem der Sicherheit für Schulkinder in Richtung Bildungszentrum dienen. Im Zuge dessen werden auch Kabelbauarbeiten (Glasfaser/ Strom) mit ausgeführt.

In Weissach im Tal entsteht ein Bienenroute-Reallabor - Ein guter Ort für Bienen und Menschen

Die Gemeinde Weissach im Tal richtete in Zusammenarbeit mit dem Verein Bienformatik e.V. ein Bienenroute-Reallabor ein. Das primäre Ziel ist es, die Lebensbedingungen der Bestäuberinsekten durch verschiedene Projekte transparent zu machen und zu verbessern.



Bau des neuen Regenüberlaufbeckens „Kläranlage“ macht große Fortschritte

Unter der Regie des Zweckverbands Abwasserklärwerk wurde unmittelbar vor der Kläranlage in Unterweissach mit dem Bau des

neuen Regenüberlaufbeckens „Kläranlage“ begonnen. Der Bau schritt gut voran, allerdings wurde beim Abtragen der Erde festgestellt, dass es sich nicht um Mutterboden, sondern um Auffüllerde handelt, vermutlich aus einem früheren Bauabschnitt des Klärwerks.

Für die Abwicklung der Baustelle stand nur ein sehr enges Baufeld zur Verfügung. Aufgrund dessen hat es sich nicht vermeiden lassen, dass die Sachsenweiler Straße für einen längeren Zeitraum voll gesperrt werden musste.



Gemeindeverwaltung vereinbart 336 Termine für Coronaschutzimpfung

Seit Anfang Februar unterstützte die Gemeindeverwaltung den Personenkreis der 80- und über 80-Jährigen und seit März auch die Altersgruppe der 70- und über 70-Jährigen bei der Vereinbarung von Impfterminen.

Bürgermeister Schölzel informierte die insgesamt 1.273 Impfberechtigten mit einem persönlichen Anschreiben über das Angebot der Gemeinde.

In dieser Zeit ist es gelungen, für insgesamt 336 Bürgerinnen und Bürger einen Termin für die Erst- und Zweitprüfung (inkl. Impfruck) zu vermitteln.

In Absprache mit den Interessenten konnten wir mit gutem Erfolg auch Impftermine in den umliegenden Impfzentren buchen.

Durch den zwischenzeitlich eingesetzten Impfruck des Rems-Murr-Kreises entspannte sich die Lage nochmals deutlich.



50 Jahre Weissach im Tal – Treffen der drei Weissacher Bürgermeister

In diesem Jahr konnte unsere Gemeinde auf ihr 50-jähriges Bestehen zurückschauen. Im Rahmen der Gemeindereform wurden Anfang der 70-er Jahre die ehemals selbständigen Gemeinden Bruch, Cottenweiler, Oberweissach samt Wattenweiler und Unterweissach zur Gemeinde Weissach im Tal unter der Regie des damaligen Bürgermeisters Egon Halter zusammengeschlossen. Seit dem 1. Juli 1971 gibt es nunmehr die Gemeinde Weissach im Tal. Aus diesem Anlass trafen sich die bisherigen drei Bürgermeister der Gesamtgemeinde, Egon Halter, Rainer Deuschle und Ian Schölzel. Der Heimatverein Weissacher Tal gestaltete einen „Jubiläums-Film“, bei dem vor allem auch die ehemaligen beiden Bürgermeister Halter und Deuschle zu Wort kamen.



Naschen erlaubt!

Bei der schrittweisen Umgestaltung hin zu insektenfreundlichen Pflanzbeeten soll trotz allem der Mensch nicht unberücksichtigt bleiben.

Ein weiterer Baustein, um die Vielfalt in den gemeindlichen Pflanzbeeten zu erhöhen, wurde vor der Kreissparkasse in Unterweissach realisiert

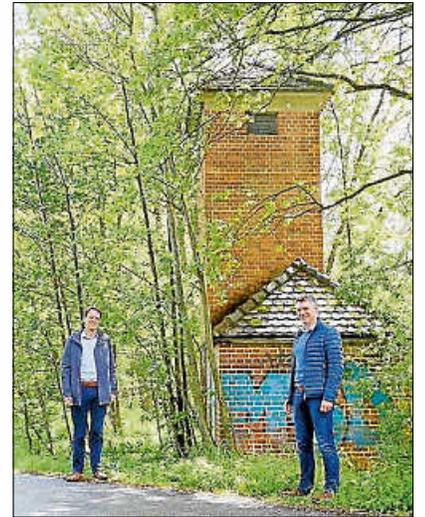
Hier wurden von unserem Bauhof in drei Hochbeeten Beeresträucher und Erdbeeren gepflanzt. Diese sollen Passanten eine kleine Leckerei darbieten.



Juni

Gemeinde erhält Zuschuss für die Erstellung eines Biotopverbundkonzepts

Die Gemeinde hatte einen Antrag auf Förderung eines Biotopnetzwerk-Konzepts nach den Landschaftspflegerichtlinien gestellt. Durch das Konzept sollen bestehende Potenziale aufgezeigt und geeignete Standorte oder Suchräume für noch fehlende Trittsteine identifiziert und ideale Standorte für künftige Ausgleichsmaßnahmen in der Gemeinde gefunden werden. Ziel der Aktion ist es, Maßnahmen zur Biotopvernetzung auf Basis einer landesweiten Grundlage unter Berücksichtigung überörtlicher Zusammenhänge zu planen. Dabei sollen wertvolle Flächen für die Biotopvernetzung durch die Gemeinde gesichert und somit auf Basis des Fachplans Landesweiter Biotopverbund ein wichtiger Beitrag zum Erhalt der biologischen Vielfalt geleistet werden.



O' zapft is - Weissacher Biergarten ist wieder geöffnet

Mitte Juni hieß es endlich wieder: O' zapft is!

Der Biergarten der Weissacher Tälesbrauerei konnte aufgrund der sinkenden Inzidenzwerte wieder seine Tore öffnen. Ein freudiger Grund für Bürgermeister Schölzel und Braumeister Andreas Huber, um darauf anzustoßen.



Bachforellen-Besatzaktion der Hegegemeinschaft

Anfang Juni unterstützte Bürgermeister Ian Schölzel die Jung-Bachforellen-Besatzaktion der Hegegemeinschaft Einzugsgebiet Murr (HGEZG). Bei dieser Aktion setzten Vertreter der Anrainerkommunen gemeinsam mit den Vorstandsmitgliedern der jeweiligen Vereine junge Bachforellen in einen Flussabschnitt auf ihrer Gemarkung aus.



Virtuelle Eröffnung des 4. Weissacher Skulpturenpfades

Am Sonntag, den 13.06.2021 fand die virtuelle Eröffnung des 4. Weissacher Skulpturenpfades „An Brücken und Wegen“ statt. Ernst Hövelborn vom Heimat- und Kunstverein Backnang führte in gewohnter Weise in die Eröffnung ein. An unseren zehn bekannten Standorten in Unterweissach finden sich ganz unterschiedliche Skulpturen – in der Ausformung und Materialität, aber auch was die Originalität und Aussagekraft anlangt. Den zehn Künstlerinnen und Künstlern danken wir sehr für ihre Bereitschaft, an unserem Skulpturenpfad teilzunehmen und dafür, dass sie uns ihre Kunstwerke für die Dauer von drei Jahren zur Verfügung gestellt haben. Aufgrund unseres diesjährigen Jubiläumsjahres, Weissach im Tal feiert sein 50-jähriges Bestehen, freut es uns besonders, dass auch von unseren beiden Partnerstädten Lommatzsch und Marly je eine Skulptur ausgestellt werden kann.

SKULPTURENPFAD IV

13. Juni 2021 – 30. April 2024

Richtfest fürs SVU-Sport- und Vereinsheim



Die erste, wichtige Etappe hin zum heißersehnten, neuen SVU-Sport- und Vereinsheim war geschafft: Der Rohbau stand, der Dachstuhl war errichtet – und von daher war es höchste Zeit, das Richtfest zu feiern.

Ein schöner, alter Brauch, für den es viele Namen gibt: Bauheben, Weihfest, Hieb- oder Richtschmaus. Ganz egal, welche Bezeichnung man da auch verwendet, gemeint ist immer dasselbe, nämlich die sprichwörtliche „Haustaufe“. Und die wird traditionell gefeiert, wenn

man die finale Form des Hauses zum ersten Mal erkennen kann. Nach dem traditionellen Richtspruch des Zimmerers dankte der Vorstandssprecher des SVU, Ralf Birkenbusch, all denen, die bisher zum Gelingen des Bauwerks beigetragen haben. Bürgermeister Schölzel schloss sich den Dankesworten an und hob vor allem den ehrenamtlichen Einsatz der SVU-Verantwortlichen und der vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer hervor.



Juli

Kabelarbeiten und Straßensanierung in der Sommerhalde in Bruch abgeschlossen

Die Firma Ludwig Hahn Tiefbau - Kabelbau GmbH aus Backnang begann Ende Mai im Auftrag der Syna GmbH in der Sommerhalde in Bruch mit den Arbeiten für die neuen Niederstromleitungen. Diese wurden zwischen der bestehenden Trafostation (auf Höhe Sommerhalde Nr. 6) bis über die Lutzenberger Str. verlegt und dienen u. a. dem späteren Niederstromnetzanschluss zur Straße „Im Wiesengrund“ und „In der Au“.



Im Zuge dessen ließ die Gemeinde im Anschluss den Straßenabschnitt inkl. Randsteine und Straßenabläufe von der Fa. Zehnder aus Rudersberg erneuern bzw. sanieren. Und weil ohnehin Gräben aufgerissen wurden, ließ die Gemeinde ein Leerrohr für die künftige Breitbandversorgung mitverlegen.

Die Arbeiten gingen schnell voran, so dass Ende Juni die Asphaltdeckschicht aufgebracht werden konnte.

Gemeinde Weissach im Tal unterstützt die Hegegemeinschaft Einzugsgebiet Murr



Um ein Zeichen für den Gewässerschutz zu setzen, unterstützt die Gemeinde die Hegegemeinschaft Einzugsgebiet Murr (HGEZG). Wie einige andere Murr-Anrainer-Kommunen auch, übernahm die Gemeinde dafür eine 5-jährige Patenschaft.

Die Hegegemeinschaft hat das Ziel, die Renaturierung der Flüsse voranzutreiben, dort verschollene oder ausgestorbene Fischarten neu einzusetzen und deren Bestand zu stärken. Dies wird unter anderem durch die Erstellung von Stand-, Laich- und Futterplätzen ermöglicht.

Straßensanierung und Gehwegneubau in der Jägerhalde in Unterweissach abgeschlossen

Mitte April hat die Fa. Lukas Gläser aus Aspach mit den Sanierungsarbeiten in der Jägerhalde begonnen, der Bauzeitenplan konnte eingehalten werden. Bereits im Juni konnte nach den aufwendigen Tiefbauarbeiten die Asphaltdeckschicht auf den Gehwegen und die Straße aufgebracht werden. Die Jägerhalde konnte danach für den Verkehr wieder freigegeben werden und erstrahlt jetzt wieder in neuem Glanz.



Spatenstich am Hochwasserrückhaltebecken Gruppenbach

Die Bauarbeiten am Rande von Cottenweiler haben offiziell begonnen. Die Bauarbeiten am Hochwasserrückhaltebecken Gruppenbach am Ortsrand von Cottenweiler haben mit dem traditionellen Spatenstich ihren Anfang genommen. An dem Termin nahmen der Verbandsvorsitzende Ian Schölzel, Bürgermeisterin Rall und Bürgermeister Ernst von den Verbandsgemeinden Allmersbach im Tal und Auenwald teil. Frau Wenzel vom planenden Ingenieurbüro Frank erläuterte den Bau und die Wirksamkeit dieser Maßnahme für das gesamte Verbandsgebiet. Herr Roos, Büro Roosplan, berichtete über landschaftsplanerische Details und ökologischen Untersuchungen.

Das Hochwasserrückhaltebecken Gruppenbach ist das nunmehr siebte und drittgrößte Becken im Weissacher Tal. Es soll ein Stauvolumen von etwa 50.000 Kubikmeter haben. Für den Bau wird mit einer Gesamtinvestitionssumme in Höhe von 2,63 Millionen Euro gerechnet. Nach Fertigstellung dieses Beckens ist der 100-jährige Hochwasserschutz im Verbandsgebiet zu 70 % gewährleistet.



August

Bettina Stach nach 14 Jahren als Schulleiterin verabschiedet

14 Jahre lang war Bettina Stach Schulleiterin der Schule an der Weissach. Ende dieses Schuljahres endete nun, auf ihren eigenen Wunsch hin, ihre Zeit als Rektorin der Unterweissacher Grundschule.

Sie möchte künftig wieder mehr an und mit den Schülerinnen und Schülern arbeiten, weshalb sie wieder als Lehrerin ohne Zusatzfunktion arbeiten wird. Im Rahmen einer kleinen, coronakonformen Abschiedsfeier dankte Bürgermeister Schölzel Bettina Stach für 14 gemeinsame Jahre. Für die Zukunft wünschten der scheidenden Schulleiterin alle Beteiligten das Allerbeste.



Jubiläums-Gemeinderatssitzung am 22.07.2021

Anlässlich des diesjährigen 50-jährigen Bestehens der Gemeinde Weissach im Tal fand eine Jubiläums-Gemeinderatssitzung statt. Am 01.07.1971 schlossen sich die ehemals selbstständigen Gemeinden Bruch, Cottenweiler, Oberweissach und Unterweissach unter der Regie der beiden damaligen Bürgermeister Wilhelm Schadt und Egon Halter zur Gesamtgemeinde Weissach im Tal zusammen.

Gerne hätten wir das Gemeindejubiläum das ganze Jahr über mit unserer Bürgerschaft gefeiert. Zusammen mit unseren Vereinen hatten wir uns vieles vorgenommen – dann kam Corona.

Mit den musiktreibenden Vereinen war bspw. geplant, dass bei den verschiedenen Konzerten Titel aus den fünf Jahrzehnten aufgegriffen werden. Unser Tanzsportzentrum wollte einen Jubiläumsball ausrichten, der Carnevals-Club die Prunksitzung unter das Flower-Power-Motto stellen. Jugendliche wollten eine 70er Jahre Party organisieren, zum Tälestreff sollte ein Festumzug mit Festakt stattfinden.

Die Corona-Pandemie hat uns dabei allerdings einen gehörigen Strich durch die Rechnung gemacht. Damit dieses Jubiläumsjahr dennoch sichtbar ist, wurden an verschiedenen Stellen Banner mit dem Jubiläumslogo aufgestellt, Fahnen gehisst, die Titelseite des Nachrichtenblatts weist ebenfalls wöchentlich darauf hin.

Auf Grund der Pandemie haben wir uns dazu entschieden, im Rahmen einer besonderen Gemeinderatssitzung den Gemeindegemeinschaften vor rund 50 Jahren zu würdigen.

Gemeinsam mit ehemaligen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten, dem ehemaligen Bürgermeister, dem aktiven Gremium sowie den Vorsitzenden der Vereine, unserem Feuerwehrkommandanten sowie dem Leiter der Alterswehr wurde an das historische Ereignis erinnert.

Da es sich um eine Gemeinderatssitzung handelte, durften selbstverständlich unsere Kindergemeinderäte der beiden Grundschulen samt ihren Schulleiterinnen nicht fehlen. Die Kindergemeinderäte begrüßten alle Beteiligten mit einem lauten „Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag“ und einer „Rakete“.

Wegen der Corona-Pandemie war die Teilnehmerzahl begrenzt, sodass uns von einigen Weggefährten und politischen Vertretern eine Grußbotschaft überbracht wurde. Das Video ist auf dem Youtube Kanal der Gemeinde Weissach im Tal zu finden.





Alte Kelter und Weinbergmauersanierung im Blick

Mitte August fand eine Besichtigung der Alten Kelter in Bruch und der sanierten Weinbergmauern in Däfern von Vertretern des Landwirtschaftsministeriums und der Landsiedlung Baden-Württemberg GmbH statt.

Beide Maßnahmen wurden bzw. werden von Bernd Knödler aus Bruch vorangetrieben. Bei den Besichtigungsterminen zugegen waren auch die beiden Standortbürgermeister. Die Landesvertreter zeigten sich sehr angetan von den beiden Vorhaben, die das kulturelle Erbe unserer Raumschaft stützen.

Der Weinbau hatte bis zur Reblausplage in der Mitte des vorigen Jahrhunderts eine große Bedeutung in unserer Raumschaft. Weinberge prägten die Landschaft und in fast allen Ortschaften gab es eigene Keltereien. Mit der gelungenen Weinbergmauersanierung in Däfern und der in der Restaurierung befindlichen Brucher Kelter kann ein wichtiger Beitrag zur Bewahrung dieses Kulturschatzes geleistet werden.

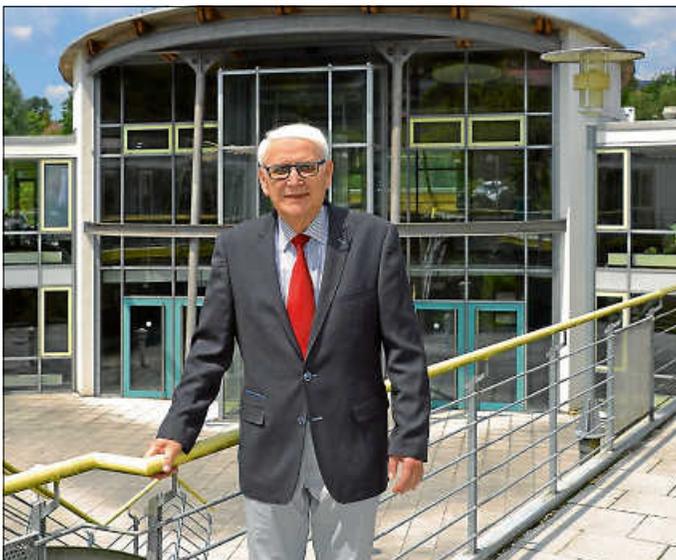


Alt-Bürgermeister feierte 75. Geburtstag

Weissachs Alt-Bürgermeister Rainer Deuschle feierte Anfang August seinen 75. Geburtstag.

Rainer Deuschle war über 32 Jahre lang, von 1975 bis 2007, Bürgermeister der Täles-Gemeinde. In den über drei Jahrzehnten hat Rainer Deuschle die Gemeinde als Bürgermeister maßgeblich geprägt.

In seiner Schaffenszeit steigerte sich die Bevölkerungszahl von unter 5.000 Einwohner auf über 7.300 Einwohner. Zahlreiche Neubaugebiete wurden erschlossen und zahlreiche Infrastrukturmaßnahmen geschaffen. Als Anerkennung für sein großes Wirken wurde ihm zum Ende seiner Amtszeit die Ehrenbürgerschaft verliehen. Bürgermeister Schölzel besuchte den Jubilar am Tag seines Geburtstages zusammen mit seiner Frau und überbrachte ihm herzliche Glückwünsche seitens der Gemeinde.



Startschuss für das Verkehrs- und Mobilitätskonzept der Gemeinde Weissach im Tal gefallen

Mit der positiven Beschlussfassung des Gemeinderats ist der Startschuss für die Erarbeitung eines integrierten Verkehrs- und Mobilitätskonzepts der Gemeinde Weissach im Tal gefallen. Die Erarbeitung erfolgt in Zusammenarbeit mit der Bernhard Gruppe ZT GmbH. Das Konzept gliedert sich in die drei Stufen Analyse, Konzeption und Beteiligung. Bestandteile sind u. a. eine Stärken-Schwächen-Analyse, verschiedene Netzkonzeptionen, der Fußgänger und Radverkehr, das Parken, der ÖPNV sowie allgemeine Beteiligungsverfahren und Bürgerworkshops.

Die Grundlage beruht sich auf eine Verkehrserhebung und Bestandsaufnahme inkl. Haushaltsbefragungen anhand von Haushaltsfragebögen. Ziel des Konzepts ist es, Problemstellen zu erkennen und anschließend zu optimieren. Eine Realisierung soll in allen Bereichen bis 2030 erfolgen.

Das Mobilitätskonzept dient als verkehrsgestaltende Entscheidungsgrundlage und Wegweiser für den Gemeinderat und soll alle Straßenverkehrsteilnehmer berücksichtigen.

Durch verschiedene Bürgerbeteiligungsaktionen im Frühjahr 2022 soll das Konzept angekerbelt werden.

September

50 Jahre Musikgeschichte an einem Abend

„Chansons und Lieder aus aller Welt aus den letzten 50 Jahren“ hieß es Anfang September im Foyer der Seeguthalle.

Mit diesem Liederabend feierte das Partnerschaftskomitee das 50-jährige Gemeindejubiläum und hatte mit der Musikformation „Barbara Weyman and Friends“ die idealen Musiker gefunden. Mit dem Chanson „Padam Padam“ von Edith Piaf eröffneten Barbara Weyman und Andreas Grau an der Gitarre den Abend und zogen das Publikum sofort in ihren Bann. Schon bald kamen die beiden anderen Musiker dazu, und das Quartett war komplett. Jeder der 4 Musiker steuerte seine ganz besondere Note zu dem Konzert bei. 50 Jahre Musikgeschichte, ein Repertoire von deutschen Schlagern, französischen Chansons und irischen Fiddle Tunes bis zu argentinischen Tangos und Gesang in 6 Sprachen – das waren Barbara Weyman and Friends.



Heimatrunde 2021

Anlässlich des 50-jährigen Gemeindejubiläums fand in Kooperation mit der Weissacher Tälesbräu GmbH und den Weissacher Vereinen die Heimatrunde 2021 am Sonntag, den 19.09.2021 statt.

Auf der Wanderroute durch das Weissacher Tal wurde an diesem Tag neben der Vielfalt der verschiedenen Teilorte der Gemeinde, ebenfalls die Vielfalt der Biere gezeigt. Eigens für diese Veranstaltung wurden vom Braumeister der Weissacher Tälesbräu GmbH sechs verschiedene Biere eingebracht. An jeder einzelnen Station der Wanderung konnten die Teilnehmer eine andere Biersorte probieren und an der Abstimmung für die Weissacher Heimat 2022 teilnehmen.

Durch das schöne Wetter waren die Wege im Weissacher Tal bereits zu Beginn der Veranstaltung um 11:00 Uhr gut gefüllt und die verschiedenen Stationen hatten direkt sehr viele Besucher. Neben den Weissacher Bieren sorgten die Vereine mit den verschiedensten Gaumenschmäusen für das leibliche Wohl der Wanderer.

Neubelegung der Welzheimer Straße 41

Nach nunmehr fast zwei Jahren wurde im September die Gemeinschaftsunterkunft des Landkreises wieder belegt. Wie auch in den Vorjahren wurden Familien bei uns im Ort untergebracht. Dieses Mal handelt es sich bei den zugezogenen Personen um Spätaussiedler, die perspektivisch zu Familienangehörigen umziehen werden.

Die Sozialbetreuung wird seitens des Landratsamtes in Kooperation mit unserer Integrationsmanagerin sichergestellt sein.

Partnerschaftstreffen mit Lommatzsch und Kiskunmajsa

Eine Delegation von Vertreterinnen und Vertretern aus der Verwaltung, dem Gemeinderat und dem Partnerschaftskomitee mit

Bürgermeister Schölzel an der Spitze besuchte vom 10.09. bis 12.09. unsere Partnerstadt Lommatzsch. Mit dabei war auch der ehemalige Weissacher Gemeinde- und Kreisrat Erich Hägele, der als Sportkreispräsident den Kontakt zu den Partnerschaftsvereinen pflegt.

Die Weissacher Delegation, sowie die Gäste aus dem ungarischen Kiskunmajsa, erwartete ein vielseitiges und buntes Programm in der sächsischen Partnerstadt. Unter anderem traf man beim politischen Austausch auch auf den Landrat des Landkreises Meißen, Ralf Hänsel, und den Präsidenten des sächsischen Landtags, Dr. Matthias Röbler. Neben der Kommunalpolitik spielte natürlich auch der persönliche Austausch eine wichtige Rolle, wie z. B. beim gemeinsamen Besuch des traditionsreichen Krautmarktes. Für alle Beteiligten waren es drei Tage mit sehr vielen freundschaftlichen Begegnungen, persönliche Banden wurden geknüpft – auf die bei der künftigen Partnerschaftsarbeit aufgebaut werden kann.



Sommerserenade mit den Ludwigsburger Blärsolisten – ein musikalischer Genuss in Weissach im Tal

Am Ende der Sommerferien wartete Weissach im Tal mit einem besonderen Highlight auf: Eine Sommerserenade vom Feinsten unter freiem Himmel. Unzählige Auftritte mit vielen international berühmten Dirigentinnen und Dirigenten haben die Ludwigsburger Blärsolisten bereits geleistet, und mit ihrer Musik haben sie schon zahlreiche Menschen glücklich gemacht.

Zwei große Werke der Bläserliteratur von Wolfgang Amadeus Mozart und Antonin Dvorak standen auf dem Programm. In galanter und sehr informativer Weise führte der Oboist Andreas Vogel, der vor vielen Jahren in Unterweissach seine Heimat gefunden hat, durchs Programm.

Mit absoluter Perfektion und gut aufeinander abgestimmter Dynamik brillierten die 11 Musiker*innen mit rasanten Passagen und nahmen das Publikum mit wundervollen Melodien und einer unbeschreiblichen Klangfülle mit in die Welt der großen klassischen Musik.



Bundestagswahl 2021 erfolgreich durchgeführt!

Rund 60 Wahlhelfer*innen trugen am Wahlsonntag dazu bei, dass die Bundestagswahl 2021 unter Pandemiebedingungen erfolgreich abgewickelt werden konnte. Auch die Zusammenlegung der Wahlbezirke in barrierefreie und großflächige Wahllokale hat sich bewährt.

Bereits kurz vor 20.00 Uhr konnte das Ergebnis der Bundestagswahl für die Gemeinde Weissach im Tal bekannt gegeben werden.



Einweihung des Stadions im Bildungszentrum

Am 23. September 2021 wurde das neu sanierte Leichtathletik-Stadion offiziell eingeweiht. Unter den geladenen Gästen waren unter anderem die Bürgermeister der Verbandsgemeinden sowie der Gemeinde Rudersberg, viele Gemeinderäte, die planenden und ausführenden Firmen, der Präsident des Sportkreises, Vertreter des Bildungszentrums Weissacher Tal sowie Mitglieder der SG Weissacher Tal.

In seiner Eröffnungsrede dankte der Verbandsvorsitzende Bürgermeister Ian Schölzel dem Planer Jürgen Haas des Ingenieurbüros Plankonzept für die gute Beratung und Umsetzung der Sanierungsmaßnahme. Diese Maßnahme wurde von der Firma Kutter aus Memmingen verlässlich und ohne Probleme umgesetzt. „Schützenhilfe haben Planer und der ausführende Betrieb dabei durch unseren Hausmeister und Allrounder Pascal Kühnert erfahren.“ Mit diesen Worten hob der Verbandsvorsitzende die tatkräftige Zusammenarbeit hervor.

Nach den Reden fand ein Staffellauf mit 6 Staffeln statt. Von der LG Weissacher Tal gingen 2 Staffeln an den Start. Zudem gab es eine Schulleiterstaffel, eine Lehrerstaffel, eine Schülerstaffel sowie eine Staffel des Zweckverbandes. Der Zweckverband konnte eine sehr prominente Staffel an den Start schicken mit Landrat Dr. Richard Sigel, dem Abgeordneten des Landtages Gernot Gruber, Bürgermeister Reinhold Sczuka sowie Eberhard Bauer, Mitglied der Verbandsversammlung. Gegen die übermächtige Konkurrenz der LG waren jedoch alle chancenlos.



Oktober

Neuer Radbagger und Radlader für den gemeindlichen Bauhof

Zu Beginn des Monats Oktober wurden dem Bauhof in Anwesenheit von Bürgermeister Schölzel von der Firma Eugen Unkauf GmbH & Co. KG aus Abstatt der neue Radbagger sowie der neue Radlader übergeben. Sogleich stürzten sich die Mitarbeiter des Bauhofs auf ihre neuen Maschinen, um sie ausgiebig zu inspizieren und in Betrieb zu nehmen. Radbagger und Radlader sollen den alten Baggerlader des Bauhofs ersetzen. Durch die Anschaffung der Maschinen erhofft sich der Bauhof, künftig noch mehr Arbeiten in Eigenregie durchführen zu können.

Die Anschaffung des Radbagers samt Zubehör belief sich auf insgesamt knapp 190.000 € (brutto), die Anschaffungskosten des Radladers belaufen sich auf ca. 64.000 €. Der Hersteller beider Fahrzeuge ist die Firma Schaeff/Yanmar.



Ausstellungseröffnung „Mensch“ – Malerei und Skulptur der Künstlerin Beate Wieselhuber-Schneider im Bürgerhaus in Unterweissach

Anfang Oktober konnte im Bürgerhaus die diesjährige Ausstellung „Mensch“ der Künstlerin Beate Wieselhuber-Schneider durch Bürgermeister Schölzel eröffnet werden.

Die aus Welzheim stammende Künstlerin Beate Wieselhuber-Schneider beschäftigt sich schon seit Langem mit der Malerei, einem Gegenpol zu ihrem früheren Alltag als Krankenschwester. Expressive, spielerisch-künstlerische Werke ihrer Kinder sowie das Leben mit und in der Natur führten sie zur Kunst. In ihrem beruflichen Umfeld hat sie den menschlichen Körper stets haptisch wahrgenommen, also im eigentlichen Wortsinn „begriffen“. Die künstlerische Umsetzung erweitert nun diese Erfahrung. Ihr besonderes Interesse gilt dem Menschen in seiner Körperlichkeit und Leiblichkeit mit dem Versuch auch seine Emotionen sichtbar werden zu lassen. Der künstlerische Werdegang verlief anfänglich über diverse Kurse sowie autodidaktisch. Sie gründete mit Kunstfreunden eine Atelieregemeinschaft in Schorndorf und arbeitet dort auch mit Künstlern aus der Region zusammen.



Einweihung Kinderhaus Oberweissach

Nach fast genau einem Jahr Bauzeit konnten Anfang Oktober die neuen Räumlichkeiten des Kinderhauses Oberweissach eingeweiht werden. Die Eltern und Kinder hatten die Möglichkeit, während eines Rundgangs im Beisein des Architekten, Herbert Häußler, und unseren Erzieherinnen die Einrichtung zu begehnen. Anschließend fand die offizielle Einweihung durch Bürgermeister Schölzel mit den beteiligten Firmen und unseren Gemeinderäten statt. Die Räumlichkeiten des Kinderhauses wurden grundsaniert und erweitert, sodass die Gruppen- und Nebenräume wie auch die Sanitäräume in neuem Glanz erstrahlen. Die neu geschaffenen Räumlichkeiten für unsere Krippe im Untergeschoss mit neuem separatem Eingang sind ebenfalls nicht wiederzuerkennen. Wo man vor kurzer Zeit noch triste Nebenräume vorgefunden hat, können jetzt unsere kleinsten Kinder der Einrichtung die neuen, hellen Räume mit Leben füllen. Im Außenbereich hat sich ebenfalls einiges getan, es wurden teilweise neue Spielgeräte angeschafft und die komplette Anlage wurde rundum erneuert.



Sanierungsabschluss in Bruch

Es war vollbracht - nach über einjähriger Bauzeit ging das Sanierungsprojekt in Bruch "In der Au, Im Kugelhof, Buchenweg und In den Keckenwiesen" zu Ende. Zum Abschluss der Straßensanierungsarbeiten veranstalteten Bürgermeister Schölzel und das Bauamt Ende September ein kleines Fest für die Anwohner.

Die Firma Zehnder Straßenbau GmbH aus Rudersberg begann im Juni 2020 die Straßen zu sanieren. Mitunter wurden Abwasser- und Wasserleitungen erneuert, unterirdische Stromleitungen der Syna und Breitbandkabel verlegt.

Bürgermeister Schölzel, Fr. Kienzle-Krauter (Bauamt), Hr. Haisch (Ingenieurbüro Haisch) und Herr Zehnder bedankten sich bei allen Anwohnern für die Geduld und das Durchhaltevermögen während der Bauphase.



Abschiedsgottesdienst in der Christuskirche

Im Rahmen eines letzten Gottesdienstes nahm die evangelisch-methodistische Kirche Abschied von der Christuskirche in Cottenweiler.

Über 156 Jahre gab es im Weissacher Tal eine Methodistenkirche. Mit der Aufgabe der Christuskirche in Cottenweiler geht die hiesige christliche Gemeinde in den umliegenden Gemeinden auf. Für viele Kirchenmitglieder war der Abschiedsgottesdienst daher ein sehr wehmütiger Moment. Bürgermeister Schölzel unterstrich in seinem Abschiedsgruß die Bedeutung der kirchlichen Arbeit auf kommunaler Ebene und bedankte sich bei der evangelisch-methodistischen Kirche für ihr jahrelanges Engagement in der hiesigen Ökumene.



Sanierung der Skateanlage am Bildungszentrum

Aufgrund eines Hinweises von aktiven Skatern wurde die langsam in die Jahre gekommene Skateanlage von Grund auf saniert.

Der Boden hatte sich mancherorts gesenkt und somit waren gefährliche Spalten und Risse entstanden. Der gemeindeeigene Bauhof machte sich sogleich ans Werk und so konnten die baulichen Hindernisse schnellstmöglich ausgebessert werden.

Da sich in den Jahren immer wieder verschiedene Personen auf der Skatebahn verewigt hatten, war ein unschönes Bild der verschmierten Fläche entstanden.

Eine Gruppe junger Skater unter der Leitung von Stefan Pfitzenmaier hatte sich daraufhin an die Gemeinde gewandt, mit der Bitte, die Bahnflächen durch Graffiti zu verschönern.

Da es der Gemeinde ein Anliegen ist, dass die Jugendlichen sich in ihren Lebenswelten und der Gemeinde wohl fühlen, beauftragte sie das Jugendreferat sich dieser Thematik anzunehmen.

Bei einer Graffiti-Aktion, in der allen voran Stefan Pfitzenmaier die komplette Anlage mit Kunstwerken verschönert hat, konnte ein komplett neues Bild der Anlage entstehen.

Die derben Sprüche und Graffiti Tag's gehören der Vergangenheit an. Auf der Half Pipe durften sich die Jugendlichen verewigen, auf den anderen Elementen sind Kunstwerke von Stefan Pfitzenmaier entstanden.



Mobile Saftpresse in Weissach im Tal

Anfang Oktober machte die Mobile Saftpresse der Freybauern im gemeindlichen Bauhof Station. Es wurden rund drei Tonnen Äpfel zu Saft und Most gepresst. Entsprechend herrschte insbesondere am Vormittag reges Treiben.

Bäckermeister Heinz Stark von den Freybauern sorgte mit verschiedenen Salzkuchenvariationen für das leibliche Wohl.



Wichtiger Meilenstein im Hinblick auf die Revitalisierung der Welzheimer Straße

Die Revitalisierung der Welzheimer Straße ist ein zentrales kommunalpolitisches Ziel. Glücklicherweise konnte nach langem Bemühen mit der ASPA GmbH ein Investor gefunden werden, der die innerörtlich gelegene Brachfläche in der Welzheimer Straße, entlang der Weissach, auf Grundlage einer städtebaulichen Konzeption entwickeln möchte.

Auf dem Areal in der Welzheimer Straße 10 bis 16 stehen bisher verschiedene ältere Schuppen, abgängige Gebäudeteile und ein kleineres unbewohntes, brachliegendes Wohnhaus. Alle Altgebäude werden nicht mehr genutzt und sind größtenteils auch in einem sehr schlechten baulichen Zustand, teils stehen sie kurz vor dem Zusammenfall. Seitens der Gemeinde wurde für diese innerörtliche Brachfläche schon seit geraumer Zeit eine städtebauliche Neuordnung angestrebt. Mit der ASPA GmbH als Investor, welcher die einzelnen Flächen aufgekauft hat, kann nun ein

Bebauungskonzept für eine Wohn- und Gewerbenutzung umgesetzt werden. Die städtebauliche Konzeption wurde mehrfach im Gemeinderat beraten. Die jetzt kurz bevorstehende innerörtliche Brachenentwicklung ist ein wichtiger Meilenstein hinsichtlich der Revitalisierung der Welzheimer Straße. Zusammen mit den öffentlichen Investitionen in den Straßenraum, die Gehwege und in eine Platzgestaltung soll insgesamt eine Aufwertung und Belebung des Innenbereichs erreicht werden.



November

Umsetzung der Friedhofskonzeption

Auf den Friedhöfen in Bruch und Cottenweiler sollen zukünftig auch die Bestattungsformen der Baum- und Wiesengräber angeboten werden. Der Gemeinderat beschloss deshalb in seiner Sitzung am 22.04.2021, die von der Gemeindeverwaltung aufgestellte Friedhofskonzeption umzusetzen.

Mit der Ausführung wurde der gemeindliche Bauhof betraut. Durch fachliche Kompetenz und die, an Hand der Neubeschaffung des Baggers und Radladers, neu erworbene technische Ausstattung konnten die Maßnahmen bereits auf dem Friedhof in Bruch realisiert werden.



DRK-Ortsverein Weissacher Tal feierte sein 150-jähriges Jubiläum

Eigentlich hätte das runde Jubiläum bereits im vergangenen Jahr mit einer ganzen Reihe an Veranstaltungen stattfinden sollen.

Pandemiebedingt konnte der Ortsverein seine mehr als 150-jährige Geschichte nun am vergangenen Wochenende endlich mit einem Festakt in der Seeguthalle in Cottenweiler feiern.

Der Vorsitzende des Ortsvereins, Karl Ostfalk, der Weissacher Bürgermeister Ian Schölzel, der Landtagsabgeordnete Gernot Gruber, Staatssekretär Wilfried Klenk und Landrat Richard Sigel als Präsident des DRK-Kreisverbands Rems-Murr dankten in ihren Ansprachen anlässlich des Festaktes den DRK-Helfern, die mit ihrem Engagement einen wertvollen Beitrag zur Gesellschaft leisten.

Hintergrund: Seit mehr als 150 Jahren leistet das Internationale Rote Kreuz Hilfe bei Katastrophen sowie bei gesundheitlichen oder sozialen Notlagen. Das Deutsche Rote Kreuz besteht aus 19 Landesverbänden mit fast 500 Kreisverbänden und etwa drei Millionen Mitgliedern in mehr als 4500 Ortsvereinen.



Dezember

Anfang des Monats erhielt der Freundeskreis und Förderverein des Bildungszentrum Weissacher Tal e.V. für den „Bau eines Grünen Klassenzimmers“ eine Projektförderung in Höhe von 11.200 €. Außerdem konnte die Gemeinschaftsschule im Bildungszentrum Weissacher Tal erfolgreich als Naturpark-Schule zertifiziert werden.

Im Bildungszentrum Weissacher Tal soll nun der Bau eines Grünen Klassenzimmers im Rahmen der Naturpark-Schule ermöglicht werden. Kernziel des Projekts ist eine dauerhafte Ko-

operation zwischen der Schule und dem Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald. Die Schüler sollen durch Naturerfahrungen für das Einzigartige in ihrer Heimat begeistert werden und die Natur so nachhaltig schützen. Zu den Kriterien für die Zertifizierung gehört beispielsweise die Verankerung von Themen und Projekten aus den Bereichen Natur, Umwelt und Heimat im unterschiedlichsten Kontext. Die Gemeinschaftsschule verpflichtet sich damit, spezielle Naturpark- und Umweltbildungsthemen regelmäßig im Unterricht zu verankern.



Ausblick

Anhand des Jahresrückblicks sieht man, dass auch 2021 wieder ganz viel in unserer schönen Weissacher Tal Gemeinde geschehen ist. Und auch 2022 stehen wir wieder vor großen Herausforderungen: Bereits zu Beginn des neuen Jahres werden wir eine große Bürgerinformationsveranstaltung zur geplanten Photovoltaik-Freiflächenanlage in den Hutzelgärten durchführen.

Die Anlage umfasst 8,5 ha, der Strom der dort produziert werden könnte, könnte einen Großteil der Haushalte abdecken. Sollte die Anlage realisiert werden, würde Weissach im Tal einen ganz großen Schritt in Richtung Klimaneutralität machen. Anfang des Jahres können wir unseren Bildungscampus in Betrieb nehmen: eine neue viergruppige Kindertagesstätte, genauso wie neue Räume für die schulische Ganztagsbetreuung und eine Mensa. Wichtig wird in den ersten Monaten des neuen Jahres auch sein, die Planungen für unser neues Feuerwehrgerätehaus vollends fertigzustellen, so dass die Förderungen beantragt werden können.

Der Baubeginn des neuen Funktionsgebäudes hängt maßgeblich von Mitteln aus dem sogenannten Ausgleichsstock ab. Einsteigen werden wir in die Sanierung der Altgebäude unserer Unterweissacher Grundschule. Die aus den 50er bzw. 60er Jahren stammenden Gebäude sollen auf den neuesten energetischen Stand gebracht werden, räumliche Veränderungen sind ebenso angezeigt, wie die Digitalisierung.

Fürs kommende Jahr zeichnet sich auch der Einstieg in Sachen barrierefreies Rathaus ab. Nachdem zahlreiche Vorschläge keinen Anklang beim Denkmalschutz fanden, liegt nun eine Kompromisslösung vor. Anpacken wollen wir im kommenden Jahr auch den Auenpark in Oberweissach. Hier wird ein attraktiver naturnaher Wasserspielplatz entstehen.

Auch umgesetzt werden soll die von den Jugendlichen schon langersehnte Pumprack-Anlage. In der Welzheimer Straße wird 2022 ein ganz wichtiger Meilenstein in Sachen Revitalisierung angegangen: nach der Genehmigung kann das neue Wohn- und Geschäftshaus gebaut werden. Es ist ein wichtiger Impuls für unseren Innenort. Hinsichtlich des Innenorts gilt es weiter, gegen Leerstände vorzugehen: umso erfreulicher ist es, dass es gelingen konnte, einen Hör-Akkustiker für die ehemalige KSK-Filiale zu gewinnen.

In Oberweissach wird die Revitalisierung des brachliegenden Alten Schulhaus-Areals angepackt, unser Bauhof steckt mitten in der Umsetzung unserer Friedhofskonzeption in Bruch und Cottenweiler. Es stehen also auch 2022 wieder ganz viele kommunale Vorhaben auf der Agenda.

Das Wichtigste bei all dem ist und bleibt, dass wir alle gesund bleiben – und die Pandemie hoffentlich hinter uns lassen!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen auch im Namen unseres Gemeinderats frohe und besinnliche Feiertage und alles erdenklich Gute für 2022!

Ihr

Ian Vincent Schölzel
Bürgermeister

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Ärztliche Notfallpraxis im Backnanger Gesundheitszentrum,
Eingang Stuttgarter Straße
(rechts neben der Kreissparkasse),
Karl-Krische-Straße 4, Tel. 116 117

Kinder- und Jugendärztlicher Notfalldienst

Zentral in den Ambulanzräumen der Kinderklinik Winnenden, Am Jakobsweg 1, an Samstagen, Sonn- und Feiertagen, ab 8 Uhr, Tel. 01806 073614

Zahnärztlicher Notfalldienst

An Wochenenden und Feiertagen zentral zu erfragen über Anrufbeantworter unter Tel. 0711/78 77 744.

Augenärztlicher Notfalldienst

Telefon 01806 071410

HNO-ärztlicher Gebietsdienst

Außerhalb der Sprechstunden 08.00 – 08.00 Uhr, am Samstag, am Sonntag und an den Feiertagen unter Telefon-Nr.:
01805 003656

Apotheken-Bereitschaftsdienst

Samstag, 18.12.2021

Sturmfeder-Apotheke Oppenweiler, Oppenweiler, Hauptstr. 47, Tel. 44551

Sonntag, 19.12.2021

Easy Apotheke Backnang, Backnang, Im Biegel 16, Tel. 9043630

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Samstag, 18.12.2021 bis Sonntag, 19.12.2021

Tierarztpraxis Krüger/Assistent, Backnang, Akazienweg 48, Tel. 902284
Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere Rems-Murr. Zu erreichen über Zentrale (Tiernot) Tel. 07000/8437668

Diakoniestation Weissacher Tal

Brüdenwiesen 7, 71554 Weissach im Tal, Geschäftsführung Martina Zoll
Tel 9115-33 (Di – Fr Vormittag)

Ambulante Alten- u. Krankenpflege, Hauswirtschaftliche Versorgung, Betreuung:

Pflegedienstleitung Heike Stadelmann,
Tel 9115-30

Stellvertretungen: Nicole Köpl, Ursula Heller-Bauer, Stefanie Güldenfuß (Nutzen Sie unseren Anrufbeantworter – wir rufen umgehend zurück)

Leistungsabrechnung: Kathrin Siegler
Tel 9115-34 (vormittags)

Tagespflege:
Tel 9115-40

Essen auf Rädern:

Sabine Wörner, Susanne Maier
Tel 9115-32 (Mo-Fr von 9.00 – 10.30 Uhr)

Störungen im Stromnetz

24 Stunden Hotline

Tel 0800 7962787

Technische Meldungsannahme

Tel 07144 266300 oder tma@syna.de

Nachbarschaftshilfe

Jeder kann in eine Situation kommen, in der er Hilfe braucht. Dafür gibt es die Nachbarschaftshilfe, die sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten dazu anbietet. Bei Krankheit, Gebrechlichkeit, Familiennotstand können wir im Haushalt und beim Einkauf helfen. Außerdem können wir Sie zum Arzt begleiten und Behördengänge mit Ihnen erledigen.

Einsatzleitung Frau Claudia Peyer **Tel 59395**

Alexander-Stift Gemeindepflegehaus Weissach

Brüdenwiesen 7 – 9

Fax 07191 35910-10

Tel 07191 35910-0

Heimleitung: Arne Vogel,
a.vogel@alexander-stift.de
aufnahme@alexander-stift.de,

www.alexander-stift.de

Hier finden Sie wichtige Informationen über uns. Besucher sind immer herzlich willkommen!

Wir bieten an: Dauerpflege, Kurzzeitpflege, Betreutes Seniorenwohnen
Aufnahmen und Informationen über
Tel 07183 3059140

Katholische Familienpflege

Rems-Murr

Talstraße 12, 71332 Waiblingen,

Tel 07151 1693155

Einsatzleiterin: Frau Glass

Mobil 0176 16931551

Ambulanter Dienst des DRK

Kreisverband Rems-Murr, Fachpflege, Hilfe bei der Pflege und Unterstützung bei der Haushaltsführung, Fahrdienste für alte und behinderte Menschen auch mit Rollstuhl (Ärzte, Einkäufe, Besucherfahrten, Ausflüge, Restaurantbesuche usw.), Hausnotruf, Hilfsmittelberatung,
Tel 88311 (täglich von 8 bis 12 Uhr).

Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V.

Bonhoefferstr. 2, 71522 Backnang

info@hospiz-remsmurr.de

www.hospiz-remsmurr.de

Begleitung Schwerstkranker,

Sterbender und ihrer Angehörigen

Notruf 110

Feuerwehr 112

Polizeiposten Unterweissach 3526-0

Rettungsdienst / Krankentransport 112

Ambulante Hospizbegleitung

Einsatzleitung für den gesamten Rems-Murr-Kreis Unterstützung zu Hause, im Krankenhaus und im Pflegeheim
ambulant@hospiz-remsmurr.de
Tel 07191 92797-0

Stationäres Hospiz Backnang

Krankenhausweg 10, 71522 Backnang
stationaeres@hospiz-remsmurr.de
Tel 07191 92797-40

Kinder- und Jugendhospizdienst

Pustelblume

Begleitungen von Kindern u. Jugendlichen bei Krankheit, Tod u. Trauer
kinder@hospiz-remsmurr.de

Tel 07191 92797-20

Beratung zur Patientenverfügung und vorsorgenden Papieren

Terminvereinbarung unter

Tel 07191 92797-0

Trauernetzwerk Rems-Murr

Tel 07191 92797-0

Senioren-Büro Weissach im Tal

Tel 353136

Weißer Ring

Unterstützung von Kriminalitätsoffern im Rems-Murr-Kreis

Tel 0711 90713990

Frauen- und Kinderschutzhaus Rems-Murr

Um Frauen aus Gewaltbeziehungen Informationen über eine Beratungsmöglichkeit zu bieten, ist dies eine gute Möglichkeit.

Tel 07191-9308655

Mail: frauenhaus@drk-remm-murr.de

Fax: 07191-9307859

https://www.drk-remm-murr.de/fh.html

Frauenhaus

Verein zur Hilfe für Frauen und Kinder e.V.
Frauenhaus: Das Kontaktbüro befindet sich in Schorndorf, Augustenplatz 4.

Tel 07181 61614

Beratungstermine werden nach vorheriger telefonischer Absprache vergeben. In den Nachtstunden und am Wochenende sind wir über das Polizeirevier Schorndorf erreichbar: Tel 204-0

Nikolauspflege – NIKO Sehzentrum

Beratung, Qualifizierung und Hilfsmittel für Menschen mit eingeschränktem Sehvermögen.

Firnhaber Str. 14, 70174 Stuttgart

niko.sehzentrum@nikolauspflege.de

www.nikolauspflege.de

Tel 0711 6564-830

IMPFAKTION DER GEMEINDE WEISSACH IM TAL

Samstag, 18.12.2021

von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Gemeindehalle Unterweissach (barrierefreier Zugang)

Kelterweg 20

71554 Weissach im Tal

In Kooperation mit der Arztpraxis Dr. Steinat bieten wir an diesen Tag insgesamt rund 120 Impftermine an. Möglich sind an diesem Termin:

Erst-, Zweit- und Auffrischimpfungen

- für Menschen über 30 Jahren mit dem Impfstoff von **Moderna**
- für Menschen unter 30 Jahren, Schwangere, Personen mit Kreuzimpfung Astra- BioNTech und Zweitimpfung nach BioNTech mit dem Impfstoff von **BioNTEch**

Booster/Auffrischimpfung für Menschen über 18 Jahren:

- Ab 5 Monate nach der Zweitimpfung oder
- 4 Wochen nach einer Impfung mit Johnson & Johnson

Erst- und Zweitimpfungen für Kinder und Jugendliche zwischen 12 und 15 Jahren in Begleitung eines Erziehungsberechtigten

Wenn Sie an der Impfkation teilnehmen wollen, dann melden Sie sich bitte per E-Mail unter www.impftermine@weissach-im-tal.de –

mit Angabe von Name, Anschrift, Geburtsdatum, Telefonnummer, Datum der

Zweitimpfung und verwendetem Impfstoff- oder unter der Telefonnummer 07191 3531-47 am

Donnerstag, 16.12.2021 09:00 Uhr – 12:00 Uhr

Freitag, 17.12.2021 09:00 Uhr – 12:00 Uhr an.

Das Angebot richtet sich vorrangig an die Bürger der Gemeinde Weissach im Tal.

Zum Impftermin bringen Sie bitte folgende Unterlagen mit:

- Personalausweis oder Reisepass
- Versichertenkarte bzw. Gesundheitskarte
- Impfausweis bzw. Nachweis Coronaimpfungen
- Allergienachweise; ggf. Medikamentenplan
- Einwilligungserklärung **und** Aufklärungsmerkblatt – **bereits ausgefüllt** – abrufbar unter
- <https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Impfen/Materialien/Downloads-COVID-19/Einwilligung-de.pdf?blob=publicationFile>
- <https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Impfen/Materialien/Downloads-COVID-19/Aufklaerungsbogen-de.pdf?blob=publicationFile>
- Kugelschreiber

Bleiben Sie gesund.

Ihre Gemeindeverwaltung

MACH MIT – DIY

PRIMA
KLIMA

PRIMA KLIMA: an Silvester und ins neue Jahr

Unter dem Motto: „Weniger ist mehr“

Machen Sie mit, denn viele kleine Menschen an vielen kleinen Orten verändern die Welt!

Der Jahreswechsel steht vor der Tür und ist dieses Jahr mehr denn je mit gemischten Gefühlen verbunden...

Hier ein paar Ideen:

Sekt bei den Händlern im Weissacher Tal kaufen und Korken knallen lassen.

Kaffeersatz lesen, Montagsmaler spielen oder ein, zwei andere Gesellschaftsspiele spielen (zB selbst gemachtes Memorie)

„Knaller“-Mandalas malen

Übriges Papierflitter von den Festivals werfen

Das vegane Festmenü zubereiten und verspeisen

Die Spekulatius-Trüffel vom Adventbacken als Neujahrsgruß mit ein paar Worten an Freunde verschenken.

Wem nix einfällt: Schreibt eine Inhaltsangabe zu dem Film, den der/diejenige nächstes Jahr erleben soll.



Wer weitere Ideen hat: immer gerne an primaklima@kubusev.org oder per WhatsApp-/Telegramm an 0176 555 29 374 schicken.

Vielen Dank fürs Mitmachen!

Homepage: www.klimaschutzweissachimtal.de

Grübelwerk durch
Bürgerinnen und Bürger
für Umwelt, Klimaschutz
und regionale Zukunft



und zwar in mehr Bereichen
als Sie denken könnten

Rathaus Unterweissach ab 06.12.2021 geschlossen:

Die Gemeindeverwaltung ist weiterhin für Sie da.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

seit **Montag, den 06.12.2021** ist das Rathaus Unterweissach geschlossen. Um alle Anliegen unserer Bürgerinnen und Bürger zu bearbeiten, bitten wir Sie künftig wieder einen Termin beim zuständigen Fachamt/Sachbearbeiter*in zu vereinbaren.

Besucherinnen und Besucher müssen vor Betreten des Rathauses einen **3G-Nachweis** vorlegen. Dies bedeutet, der Zutritt erfordert entweder einen Impf- oder Genesenennachweis oder einen negativen Antigentestnachweis (höchstens 24h alt) bzw. einen negativen PCR-Testnachweis (höchstens 48h alt).

In Baden-Württemberg gilt derzeit die Alarmstufe II und die Zahl der Coronafälle steigt immer weiter an. Aufgrund dessen möchten wir unsere Bürgerinnen und Bürger sowie unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rathaus schützen, damit wir hoffentlich alle gesund bleiben und auch die Verwaltung nach wie vor handlungsfähig bleibt.

Bitte versuchen Sie daher so viel wie möglich per Telefon oder E-Mail zu erledigen. Persönliche Besuche im Rathaus sind bitte auf das Notwendigste zu beschränken.

Durch eine vorherige Terminvergabe vermeiden Sie ebenso lange Wartezeiten, sodass sich für Sie auch der Zeitaufwand Ihres Rathausbesuchs verringern wird. Unsere Mitarbeitenden können dann ihren Arbeitsablauf bestmöglich auf Ihren Besuch abstimmen und Sie schnell und kompetent beraten.

Personen ohne Termin erhalten keinen Zugang zum Rathaus. Wir hoffen auf Ihr Verständnis bei diesem Schritt und danken allen Bürgerinnen und Bürgern für Ihre Unterstützung.

Das Tragen einer medizinischen Maske ist im gesamten Rathaus zwingend erforderlich.

Für Ihre Terminvereinbarung finden Sie auf unserer Homepage unter Rathaus & Service --> Verwaltung --> Rathaus --> Mitarbeiter die Telefon- und E-Mail-Liste der entsprechenden Ansprechpartner*innen.

Die Online-Terminvereinbarung für das Bürgerbüro finden Sie unter der Rubrik Rathaus & Service --> Bürgerservice --> Online Terminvereinbarung.

Gemeindegeschehen

Weihnachtsspendenaktion 2021

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wie in den Vorjahren führen die Gemeinden des Weissacher Tales eine gemeinsame Weihnachtsspendenaktion durch. Es ist vorgesehen, die eingegangenen Spenden für die **Diakoniestation mit Tagespflege** zu verwenden, sofern vom Spender nicht ausdrücklich ein anderer Spendenzweck genannt wird. Für alle eingegangenen Spenden stellt die Gemeinde eine Spendenbescheinigung aus.

Die Namen der Spender werden im Gemeindemitteilungsblatt bekannt gegeben. Besondere Wünsche hinsichtlich der Einrückung des Namens (beispielsweise mit Erwähnung des Ehepartners) sollten Sie auf der Überweisung vermerken.

Aus redaktionellen Gründen müssen die Spenden bis spätestens

Montag, 20. Dezember 2021

auf eines unserer nachfolgenden Konten unter dem **Verwendungszweck „Weihnachtsspendenaktion“** eingegangen sein:

Kreissparkasse Waiblingen	IBAN: DE16 6025 0010 0000 0003 54 BIC: SOLADES1WBN
Volksbank Backnang	IBAN: DE59 6029 1120 0003 5850 00 BIC: GENODES1VBK
Voba Welzheim eG	IBAN: DE97 6139 1410 0045 3640 01 BIC: GENODES1WEL

Ich würde mich freuen, wenn sich auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Mitbürgerinnen und Mitbürger sowie örtliche Betriebe, Vereine und Institutionen an dieser Spendenaktion beteiligen würden.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr
Ian Schölzel
Bürgermeister

- Franz Heizer
- Sabrina, Marc und Bernd Rögelein
- Rosemarie Fritz-Scandella
- Susanne und Dieter Rapp
- Heidi und Dieter Rentschler
- Gudrun und Jürgen Koop
- Luise Richtscheid
- Anneliese und Rudolf Reber
- Brigitte und Manfred Balmer
- Sabine und Jochen Hillebrand



Große Resonanz bei der Impfaktion der Gemeinde am 11.12.2021 in der Gemeindehalle

In Zusammenarbeit mit den Ärzten Dr. Siegfried Döttling und Dr. Jens Steinat und dem Rems-Murr-Kreis ist es der Gemeindeverwaltung gelungen, eine zweite Impfaktion für die Bürger der Gemeinde Weissach im Tal zu organisieren.

Dank des vom Rems-Murr-Kreis zur Verfügung gestellten Impfstoffs war es den Ärzten möglich, am dritten Adventswochenende innerhalb von 4 Stunden 147 Impfungen mit dem Impfstoff von BioNTech zu verabreichen.

Wir sagen vielen herzlichen Dank den Ärzten Dr. Siegfried Döttling und Dr. Jens Steinat für ihr außergewöhnliches Engagement, dem DRK Ortsverein Weissacher Tal für die tatkräftige Unterstützung bei der Nachbeobachtung der Impflinge, dem Rems-Murr-Kreis für die Bereitstellung des Impfstoffs und allen anderen, die zum Gelingen der Aktion beigetragen haben.

Wir freuen uns bereits auf eine weitere Aktion am Samstag, 18.12.2021.

In nächster Zeit sind weitere Impfaktionen geplant.

Nähere Informationen hierzu finden Sie dann im Nachrichtenblatt oder auf unserer Homepage unter www.weissach-im-tal.de.

An der Weihnachtsspendenaktion haben sich bisher folgende Bürger*innen und Firmen beteiligt:

- Larissa und Sascha Weber, Erika Elmer
- Elvira und Rainer Deuschle
- Bianca und Timo Kleeh
- Annemarie und Rainer Oesterle
- Meta und Horst Lindemuth
- Bärbel Spitta
- Anna Dieke
- Rosemarie und Manfred Keck
- Fa. Hans J. Michael GmbH, Inh. Roland und Gudrun Gaiser
- Rosemarie und Wolfgang Fette
- Irmgard und Volker Kleeh
- Elke u. Reinhard Schoska
- Manfred Schwarz
- Heidemarie Fröhlich
- Gabriela Becker
- Gernot Gruber
- Rita Wirth
- Helmut Kienzle
- Doris Steinwand
- Vermessungsbüro Siegel + Oestermann
- Grete und Günter Trefz
- Margarete und Manfred Bittighofer
- Adelheid und Dietrich Bollinger
- Renathe und Josef Müller
- Bäckerei Günter Trefz GmbH
- Gerda Jans und Wilhelm Lange
- Gertrud und Herbert Schlichenmaier
- Wilhelm König
- Gertraude Heinkel
- Irma und Alfred Nuß
- Württembergische Versicherung, Albrecht und Wieland GbR

Bürgerbus Weissach im Tal

Der Bürgerbus fährt kostenlos von Montag bis Freitag zwischen 9 bis 17 Uhr innerhalb der Gemeinde Weissach im Tal sowie zu Arztbesuchen in Backnang oder das Krankenhaus Winnenden.

Dies machen die ehrenamtlichen Fahrer*innen möglich, welche sich bereit erklärt haben die Gemeinde zu unterstützen.

Fahrten können bei Frau Rehm unter der Telefonnummer 0163 6353121 angemeldet werden, in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr. Bitte den Fahrtenwunsch spätestens um 12.00 Uhr am Tag vor der geplanten Fahrt anmelden. Die Anmeldung entscheidet über die Fahrtreservierung. Hierbei werden gesundheitliche Belange bevorzugt behandelt.

Für Fahrer*in und Fahrgast gilt die Pflicht des Tragens einer Maske (OP-Maske, FFP2 oder KN95 / N95). Der Abstand zwischen Fahrer*in und Fahrgast muss mindestens 1,50 m betragen, aus diesem Grund wird die 2. Reihe hinter dem Fahrer*in angeboten. Aktuell können zwei Fahrgäste pro Fahrt befördert werden.



Altersjubilare

Wir gratulieren herzlichst zum Geburtstag:

17.12.2021 Herrn Wladimir Weirich, Unterweissach	70 Jahre
20.12.2021 Frau Doris Knödler, Bruch	91 Jahre
20.12.2021 Herrn Robert Heer, Unterweissach	80 Jahre
21.12.2021 Herrn Erich Haisch, Oberweissach	80 Jahre

Warentauschbörse

Wer etwas zu verschenken hat, kann dies gerne bei Frau Heudorf telefonisch unter 3531-12 oder schriftlich Vorzimmer@weissach-im-tal.de bis spätestens jeden Montag 10.00 Uhr unter Angabe der Telefonnummer mitteilen. Abzugebende Gegenstände werden wöchentlich kostenlos veröffentlicht.

Prima Klima

▽△▽△ KLIMA WANDELN
PRIMA PRIMA HANDELN
KLIMA

Am 03.12. sendete aus dem Krämerladen unverpackt in Backnang an die Bildschirme der Zoom-Teilnehmenden ein Workshop zum Thema Plastikfrei?!

Ohne geht nicht – aber weniger geht auf jedem Fall!

Durch den kurzweiligen frühen Abend führten vor Ort die beiden „Putzfrauen“ Frau Jute und Frau Blaschdigg, die manch einem schon über den Weg gelaufen sind. Im Gespräch mit der versuchserprobten Susanne Enchelmayer-Kieser wird schnell klar, an welchen Stellen man in unserem heutigen Leben nicht um Plastik herum kommt, aber genauso auch, wo man das ganz gut anders machen kann. Dabei stellt die Workshop-Örtlichkeit eine gute Grundlage dar: es kann ja nach Mengenbedarf eingekauft werden. Das ist gerade für Singlehaushalte und verderbliche Ware praktisch. Wer kein Abfüllgefäß dabei hat, kann auch eines im Laden erwerben. Aktuell gibt es sogar einen Bestell- und Lieferservice. Auch ist das Ladenkonzept ein Zeichen der Zeit. Während die ebenfalls anwesenden Eltern Enchelmayer sich an den Kolonialwarenladen aus der Nachkriegszeit erinnern fühlen, gab es zur Plastikfrei-Versuchszeit vor drei Jahren noch weniger Möglichkeiten den Verpackungsmüll beim Einkaufen zu reduzieren. In den umliegenden Hofläden und auf dem Wochenmarkt sind mitgebrachte Taschen inzwischen an der Tagesordnung. Inzwischen sieht man sie auch in immer mehr Supermärkten. Die Zeit der Pioniere scheint sich also zu wandeln. Und so ist ein weiteres Fazit: kleine Schritte von vielen bringen uns alle weiter und helfen dem Klima. Wie bei vielen anderen Themen gibt es auch hier nicht nur schwarz und weiß. Einen funktionalen Kunststoffbehälter zu entsorgen, nur um ihn durch eine Blechbüchse zu ersetzen, macht beispielsweise keinen Sinn. Hersteller und Vertrieb nach dem Sinn unnötiger Verpackung zu fragen, dagegen schon. Alle Tipps und Anregungen sowie den kompletten Input des Workshop-Teams gibt's als Video auf der Seite von klimaschutzweissachimtal.de

Jugendtreff

Öffnungszeiten

Wir sind für euch da

Der Jugendtreff hat nun wieder für euch geöffnet. Immer am Montag 16.00 – 19.00 Uhr, Dienstag und Mittwoch 16.00 – 20.00 Uhr und Freitag 16.00 – 22.00 Uhr. Die Grundschulkinder der 4. Klasse sind freitags von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr zum Kiddiestreff eingeladen.

Bitte denkt an die Coronaregeln: Abstand halten, Maske tragen und Hände desinfizieren.

Haltet eure Daten zur Datenerfassung bereit.

Wenn sich jeder dran hält, können wir hoffentlich nun wieder regelmäßig die Tür des Jugendtreffs öffnen.

Bei Fragen meldet euch gerne bei uns:

jugendreferat@weissach-im-tal.de

Tel. 01772634097

Jana & René

Ortsbücherei Weissach im Tal

 **orts
bücherei**
weissach im tal

Besuch mit 2G-Plus-Nachweis möglich

Die Ortsbücherei darf derzeit nur besucht werden, wenn Sie

- bereits eine Booster-Impfung erhalten haben
- eine Impfung mit abgeschlossener Grundimmunisierung haben, die nicht länger als sechs Monate zurückliegt
- einen Genesenennachweis vorlegen (PCR-Test), der nicht länger als sechs Monate zurückliegt
- einen Impfnachweis (älter als 6 Monate) mit einem tagesaktuellen Schnelltest vorlegen.

Kinder unter 6 Jahren und Schülerinnen und Schüler sind von der Nachweispflicht ausgenommen.

Es gelten weiterhin die AHA-Regeln.

Click & Collect ist ohne 2G-Plus-Nachweis möglich. Gerne legen wir Ihre Medien zur Abholung für Sie bereit und nehmen Ihre entliehenen Medien zurück.

Öffnungszeiten

Dienstag 16.00 - 19.00 Uhr

Freitag 9.00 - 12.00 Uhr, 15.00 - 19.00 Uhr

Samstag 10.00 - 12.00 Uhr

Friedensstr. 10, 71554 Weissach im Tal

Telefon: 07191/368523, buecherei@weissach-im-tal.de

bibi

Bibliothek im Bildungszentrum

bibi

Bibliothek für die Gemeinden des Zweckverbandes Bildungszentrum Weissacher Tal: Allmersbach i.T., Althütte, Auenwald, Weissach im Tal

In den Weihnachtsferien ist die Bibi vom 22.12.2021 bis 09.01.2022 geschlossen.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern Frohe Weihnachten, einen guten Rutsch ins Neue Jahr und bleiben Sie gesund!

Die Bibliothek befindet sich im öffentlich zugänglichen Schulgebäude des Bildungszentrums Weissach im Tal und steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung.

Öffnungszeiten öffentliche Ausleihe:

montags von 13.30 bis 16.00 Uhr

dienstags von 16:30 bis 19:30 Uhr

donnerstags von 16:30 bis 19:30 Uhr

Für Schülerinnen und Schüler des Bildungszentrums gelten folgende Öffnungszeiten während des Schulbetriebs:

montags bis freitags von 08.00 Uhr bis Unterrichtschluss.

Aufgrund der aktuellen Lage und den permanenten Änderungen der Nachweispflichten werden die tagesaktuellen Einlassbedingungen, sowie Infos rund um die Bibi unter www.bibiweissach.de oder auf Instagram [@bibiweissachertal](https://www.instagram.com/bibiweissachertal) veröffentlicht.

Wenn Bücher nur abgegeben oder bestellte Bücher abgeholt werden wollen, muss kein Nachweis erbracht werden.

Weiterhin gelten die **AHA-Regeln**.

Amtlich

Einwohnerzahlen der Gemeinde Weissach im Tal

Gesamtgemeinde am 31.10.2021	7.424
Zuzüge	+ 43
Wegzüge	- 40
Geburten	+ 3
Sterbefälle	- 5
Einwohnerstand am 30.11.2021	7.425

Einwohnerzahlen in den Teilorten:

	31.10.2021	30.11.2021
Unterweissach	4.568	4.557
Oberweissach	1.226	1.229
Cottenweiler	1.046	1.053
Bruch	584	586
Insgesamt	7.424	7.425

**wei
ssa
ch**
im
tal

Die Gemeinde Weissach im Tal sucht für zwei Einrichtungen

Erzieher, Kinderpfleger oder Fachkraft gleichgestellter Berufsgruppen (m/w/d)

in Voll- und Teilzeit.

- Für den **Kindergarten Oberweissach**:
eine Stelle mit einem Beschäftigungsumfang bis zu 100%.
Die Einrichtung beheimatet eine Krippengruppe, zwei Kindergarten-
gruppen, eine altersgemischte Gruppe für Kinder im Alter von 2-6
Jahren und bietet ganztägige Öffnungszeiten von 7:00 – 17:00 Uhr an.
- Für den **Kindergarten Wiesengrün**:
eine Stelle mit einem Beschäftigungsumfang bis zu 100%.
Die Einrichtung betreut momentan 2,5 Gruppen. Im Februar 2022 wird
der Kindergarten in das neue Kinderhaus an der Weissach ziehen.
Im Kinderhaus werden 2 Kindergartengruppen, 1 Krippengruppe
und eine altersgemischte Gruppe für Kinder von 2-6 Jahren, im Ganztä-
gesbetrieb betreut werden.

Außerdem suchen wir ab sofort eine/n

Integrationskraft (m/w/d)

Der Arbeitsumfang beträgt insgesamt 10 Wochenstunden begleitende Hil-
fe und richtet sich nach der Hilfeplanung für das Kind. Gewünscht wird ein
Einsatz an 2 Tagen. Die Stelle ist für die Dauer der Maßnahme befristet.

Neben einer leistungsgerechten Bezahlung nach dem TVöD und einem
sicheren Arbeitsplatz bieten wir für die o.g. Stellen die im öffentlichen
Dienst üblichen Sozialleistungen.

Wenn Sie Spaß und Erfahrung an der Arbeit am Kind, Flexibilität, Krea-
tivität, Teamfähigkeit und verantwortungsbewusstes Handeln aufweisen,
dann freuen wir uns Sie bald kennen zu lernen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Frau Bintz unter Telefon 07191 3531-18
oder per E-Mail christine.bintz@weissach-im-tal.de gerne zur Verfügung.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bis spätestens
18.12.2021 an das **Bürgermeisteramt Weissach im Tal, Kirchberg 2+4,
71554 Weissach im Tal**. Gerne auch per E-Mail: bma@weissach-im-tal.de.

Weitere Informationen zur Gemeinde Weissach im Tal erhalten Sie auch
unter www.weissach-im-tal.de.

www.stelleninserate.de

**wei
ssa
ch**
im
tal

Die Gemeinde Weissach im Tal sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

ein Mitarbeiter (m/w/d)

für unsere **Ortsbücherei Weissach im Tal**

auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung. Die Arbeitszeit umfasst 4,75
Wochenstunden in Anlehnung an die Öffnungszeiten der Bücherei Dienstagnachmittag,
Freitag und Samstagvormittag. Der regelmäßige Einsatz wird am Freitagnachmittag
und Samstagvormittag sein.

Aufgabenschwerpunkte sind:

- Ausleihe und Rücknahme von Medien
- Einordnen der zurückgegebenen Medien
- Medienpflege
- Kundenberatung
- Inventarisierung und Neuerfassung von Medien
- Vermittlung von digitalen Angeboten
- Vorbereitungen und aktive Teilnahme an Veranstaltungen innerhalb und
außerhalb der Dienstzeiten

Sie sind zuverlässig, verantwortungsbewusst, kreativ, kommunikations- und
teamfähig? Sicher im Umgang mit dem Office-Paket. Zudem lesen Sie gerne und viel?
Dann freuen wir uns Sie kennenzulernen.

Wir bieten Ihnen eine vielseitige und interessante Tätigkeit und freuen uns auf Ihre
Bewerbung.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis spätestens **19.12.2021** an das
Bürgermeisteramt Weissach im Tal, Personalamt, Kirchberg 2+4, 71554 Weissach im
Tal oder per Mail an bma@weissach-im-tal.de.

Kontaktperson:

Frau Bintz, Telefon: 07191 3531-18

E-Mail: christine.bintz@weissach-im-tal.de

Fachliche Fragen oder Fragen zur Tätigkeit?:

Frau Döttling, Telefon: 07191 36 85 23

Standesamt

Eheschließung:

Am 02.12.2021 haben Linda Seitter-Fink geb. Seitter und Thomas
Fink, beide wohnhaft in Weissach im Tal, Rosenhain 10, vor dem
Standesbeamten des Standesamtes Weissach im Tal, die Ehe ge-
schlossen.

Wir gratulieren den Frischvermählten und wünschen ihnen alles
Gute auf dem gemeinsamen Lebensweg.



Zweckverband Abwasserklärwerk Weissacher Tal

Öffentliche Bekanntmachung

I. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021

Aufgrund von § 18 des Gesetzes über Kommunale Zusammenarbeit i.d.F. vom 14.12.2004 i.V.m. § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat die Verbandsversammlung am 11. November 2021 die Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

1. im Ergebnishaushalt mit den folgenden Beträgen

1.1	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	1.077.892 €
1.2	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen	- 1.077.892 €
1.3	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)	0 €
1.4	Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge	0 €
1.5	Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen	0 €
1.6	Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)	0 €
1.7	Veranschlagtes Gesamtergebnis (Saldo aus 1.3 und 1.6)	0 €

2. im Finanzhaushalt mit den folgenden Beträgen

2.1	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.028.537 €
2.2	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 857.410 €
2.3	Zahlungsmittelüberschuss/bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus 2.1 und 2.2)	171.127 €
2.4	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	528.084 €
2.5	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	- 1.506.000 €
2.6	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)	- 977.916 €
2.7	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo 2.3 und 2.6)	-806.789 €
2.8	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen	1.040.000 €
2.9	Gesamtbetrag der Auszahlungen für die Tilgung von Darlehen	62.084 €
2.10	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)	977.916 €
2.11	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo 2.7 und 2.10)	171.127 €

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen **Kreditaufnahmen** für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen (Kreditemächtigung) wird festgesetzt auf **1.040.000 €**

§ 3

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf

500.000 €

§ 4

Die **Verbandsumlagen** für das Haushaltsjahr 2021 werden wie folgt festgesetzt:

	Ergebnishaushalt	Finanzhaushalt	Summe
- Betriebskostenumlage -	980.722 €		980.722 €
- Zinsumlage -	7.915 €		7.915 €
- Tilgungsumlage -		62.084 €	62.084 €
- Kapitalumlage -		34.700 €	34.700 €
Summen:	988.637 €	96.784 €	1.085.421 €

II. Bekanntmachung der Nachtragshaushaltssatzung nach den geltenden Vorschriften

Die vorstehende Nachtragshaushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2021 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die von der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abwasserklärwerk Weissacher Tal beschlossene Nachtragshaushaltssatzung mit ihren Anlagen wurde gemäß § 82 Abs. 1 in Verbindung mit § 81 Abs. 2 GemO der Rechtsaufsichtsbehörde am 17.11.2021 vorgelegt. Das Landratsamt Rems-Murr-Kreis - Kommunalamt - hat mit Erlass vom 30.11.2021, AZ: 0.0032/Kr/905.5 die Gesetzmäßigkeit der Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 bestätigt und die genehmigungspflichtigen Bestandteile der Nachtragshaushaltssatzung genehmigt. Die Nachtragshaushaltssatzung samt Anlagen wird in der Zeit von

Montag, den 20. Dezember 2021 bis Mittwoch, den 29. Dezember 2021 - je einschließlich -

in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes Abwasserklärwerk Weissacher Tal, Place de Marly 1, 71554 Weissach im Tal, Zimmer 2.1 (im Bildungszentrum Weissacher Tal), zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt (§ 81 Abs. 4 GO).

Weissach im Tal, den 06.12.2021

gez. Reinhold Sczuka - Verbandsvorsitzender

Kindergärten

Evangelisches Familienzentrum Marktplatz



Nikolausfeier

„Lasst uns froh und munter sein und uns recht von Herzen freun, lustig, lustig, trallalala, heut war Nikolausabend da, heut war Nikolausabend da.“

Vom 5. auf den 6. Dezember 2021 übernachtete der Nikolaus im Kindergarten des Evang. Familienzentrums Marktplatz. Zuvor hatten ihm die Kinder ein Nachtlager und Verpflegung bereitgestellt, sowie das Fenster für ihn einen Spalt offengelassen. Darüber hat sich der Nikolaus sehr gefreut und die Übernachtungseinladung angenommen. Als die Kinder am Morgen des 6. Dezember in den Kindergarten kamen, war der Nikolaus leider schon weitergezogen. Die Plätzchen hatte er verspeist und die Teetasse war leer. Zurückgelassen hatte er seinen Schlitten, seinen Sack, einen Brief und prall gefüllte Socken für jedes Kind. In dem Brief lobte er die Kinder für ihre Hilfsbereitschaft und gutes Miteinander. Außerdem mussten die Kinder den Schlitten mit dem Sack in den Kindergarten-Garten stellen. Dort hat ihn der Nikolaus unerkannt wieder abgeholt.

„Niklaus ist ein guter Mann, dem man nicht genug danken kann, lustig, lustig, trallalala, heut war Nikolausabend da, heut war Nikolausabend da.“



„Kling Glöckchen klingelingeling, Kling Glöckchen kling...“ singen alle Krippenkinder des Familienzentrums Marktplatz bei der gemeinsamen Nikolausfeier am Montag, den 6. Dezember. Fröhlich lassen alle ihre Glöckchen dazu klingen. Nachdem ein Kind alle Glöckchen wieder eingesammelt hat, hören wir draußen vor dem Fenster eine Glocke läuten. „Wer läuft denn da im roten Mantel mit roter Zipfelmütze auf dem Kopf?“ Alle Kinder laufen neugierig, manche auch vorsichtig und zurückhaltend zum Fenster und schauen nach draußen. „Der Nikolaus!“ rufen die Kinder aufgeregt und winken ihm zu. Der Nikolaus dreht seine Runde ums Haus und stellt seinen Sack vor die Eingangstür. Gemeinsam holen die Kinder den Sack und tragen ihn in die Mitte unseres Kreises und setzen sich dazu. Bevor jedes Kind ein kleines Säckchen mit einem Apfel, Mandarine und Schokolade bekommt singen wir zum Dank das Lied: „Lasst uns froh und munter sein und uns recht von Herzen freun, lustig, lustig trallalala, jetzt war Nikolausabend da...“

Das ganze Team aus dem Familienzentrum Marktplatz wünscht Ihnen von Herzen eine besinnliche und erholsame Advents- und Weihnachtszeit. Kommen Sie gut in das neue Jahr und bleiben Sie gesund.



Fotos: Familienzentrum

Schulen



Bildungszentrum Weissacher Tal

Gymnasium - Realschule - Gemeinschaftsschule
Place de Marly 1, 71554 Weissach im Tal
Tel.: 07191/35 20-0 Fax: 07191/35 20-60

Lieber Weihnachtsmann, ...
Weissach im Tal.

In diesem Jahr verwandelten sich drei Klassen der Realschule im Bildungszentrum Weissach im Tal (BIZE) in eine kleine Weihnachts-Schreibwerkstatt.

Hierbei durften die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5f, 5g und 6f ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Die Aufgabe: Einen Brief an den Weihnachtsmann verfassen und diesen anschließend weihnachtlich schmücken.



Die bunt geschmückte Weihnachtspost.

Foto: privat

Mit großer Begeisterung fertigten die Schülerinnen und Schüler der genannten Klassen ihre individuellen Botschaften für den Weihnachtsmann an.

Insgesamt wurden etwa 75 Briefe zur Weihnachtspostfiliale nach Himmelfort versendet.

Anders als vorab vermutet und zugleich bedeutungsvoll, lautete der Wunsch der wohl am häufigsten vertreten war: „Ich wünsche mir, dass meine Familie, meine Bekannten und Freunde von dem Corona-Virus verschont und damit gesund bleiben“.

Bis Heiligabend wird nun jedes Kind das teilgenommen hat, eine persönliche Antwort vom Weihnachtsmann bekommen.
„Die Kinder sind schon sehr gespannt und können die Antworten aus Himmelpfort kaum abwarten“ meinte Vanessa Wareka, Praktikantin und Verantwortliche der Weihnachtspost-Aktion am BIZE.

Senioren

Seniorenbüro Rathaus

Vorsorgemappen im Bürgerbüro erhältlich!

Im Bürgerbüro im Rathaus Unterweissach können Sie Ihre **Vorsorgemappe** mit wichtigen Informationen und Tipps zur:

- Patientenverfügung
 - Vollmacht
- und
- Betreuungsverfügung

gegen eine Schutzgebühr von 3,00 €, zusammengestellt vom Seniorenbüro der Stadt Backnang, erhalten.

Sollten Sie zu diesen Themen weitere Fragen haben stehen Ihnen folgende Einrichtungen zur Verfügung:

- Seniorenbüro der Stadt Backnang, Im Biegel 13, 71522 Backnang, Tel. 894-319, E-Mail: seniorenbuero@backnang.de
- Arbeiterwohlfahrt, Aspacher Straße 32, 71522 Backnang, Tel. 83856, E-Mail: AWO-Backnang@t-online.de
- Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis, Krankenhausweg 10, 71522 Backnang, Tel. 34333-0
- Sozialverband VdK, Am Schillerplatz 3, 71522 Backnang, Tel. 86970, E-Mail: vdk.ortsverband.bk@arcor.de

Ihre Gemeindeverwaltung
-Seniorenbüro-

Ortsseniorenrat Weissach im Tal



Vorsichtsmaßnahmen bei 5 Esslingern im Ochsengarten wegen der aktuellen Coronalage

Das Land Baden-Württemberg hat zwischenzeitlich in der Corona-Pandemie die ALARMSTUFE erreicht.

Dies bedeutet für die Übungsreihe der 5 Esslinger im Ochsengarten Unterweissach, dass wir mit sofortiger Wirkung unsere Übungen

vorläufig einstellen müssen,

bis sich die Lage wieder beruhigt hat.

Es gibt zahlreiche Auflagen z. B. führen von Teilnehmerlisten, aufstellen einer Station zur Desinfektion, Kontrolle des Impfstatus der Geimpften, Kontrolle der gültigen PCR-Tests bei Nichtgeimpften. Diese Auflagen können seriös von den Veranstaltern nicht erfüllt werden.

Unsere Teilnehmer gehören auf Grund des Alters und teilweiser Vorerkrankungen zur besonders gefährdeten Gruppe. Wir gehen davon aus, dass ein Großteil der Teilnehmer noch keine 3. Impfung erhalten hat.

Wir werden an dieser Stelle veröffentlichen, wenn wir wieder mit unseren Übungen fortfahren können.

Klaus Werner, Ortsseniorenrat Dr. Bernhard Schwaderer,
Krankenpflegeförderverein

Koscht nex - bringt viel

www.osr-weissach-im-tal.com

Besuchen Sie uns im Netz. Wir freuen uns.

Team Homepage

Kirchen

Evangelische Kirchengemeinde Weissach im Tal



www.evkiwit.de

Pfarramt I: Pfarrer Christof Mosebach
Kirchberg 11, Unterweissach, Tel. 07191 52575,
Fax 07191 301343

E-Mail: Pfarramt.Weissach-im-Tal-1@elkw.de

Pfarrbüro - E-Mail: Gemeindebuero.Weissach-im-Tal@elkw.de
Tel. Sekretariat, Fr. Strakeljahn, 07191 301342, Fax 07191 301343
Bürozeiten: Di., Mi., Do. 10.00 – 12.00 Uhr, Di. 16.00 – 18.00 Uhr

Pfarramt II: Pfarrer Jonathan Pfander
Kammerhofweg 17, Oberweissach, Tel. 07191 310650,
Fax 07191 310651

E-Mail: Pfarramt.Weissach-im-Tal-2@elkw.de

Pfarrbüro - E-Mail: Gemeindebuero.Weissach-im-Tal@elkw.de
Tel. Sekretariat Fr. Strakeljahn 07191 310650, Fax 07191 310651
Bürozeiten Fr. 10.00 – 12.00 Uhr

Kirchenpflege: Kirchenpflegerin Regina Rietl
Kammerhofweg 17, Oberweissach, Telefon 07191 9140892,
Fax 07191 310651, E-Mail: kirchenpflege@evkiwit.de

Bürozeiten: Mo., Mi. und Do. 10.00 – 12.00 Uhr

Jugendreferent: Lukas Harder, E-Mail: Lukas.Harder@elkw.de

Gottesdienste

Wochenspruch zum vierten Sonntag im Advent

„Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich:
Freuet euch! Der Herr ist nahe!“ (Jesaja 40,3.10)

Sonntag, 19. Dezember

- 09.00 Uhr Gottesdienst im Max-Fischer-Gemeindehaus Oberweissach mit Verabschiedung von Mesner und Hausmeister Herrn Luckert, Pfarrer Mosebach
- 10.00 Uhr Kinderkirche im evang. Gemeindehaus Unterweissach: Proben zum Krippenspiel
- 17.00 Uhr Adventlicher Gottesdienst auf der Forche, Pfarrer Pfander.

Opfer für die Jugendreferentenstelle unserer Gemeinde

Termine

Evangelisches Gemeindehaus Unterweissach, Friedensstraße 29

Veranstaltungen und Kreise für Erwachsene

Mo., 20. Dezember, 20.00 Uhr Chorprobe

Konfirmanden

Mi., 22. Dezember, 16.00 Uhr Konfirmandenunterricht

Kinder- und Jugendgruppen

- Fr., 17. Dezember, 19.30 Uhr Youmber Weihnachtsfeier
- Mi., 22. Dezember, 10.00 Uhr Krabbelgruppe Midi Talzwerge, Kinder 1 - 2 Jahre
- Fr., 24. Dezember, 17.00 Uhr Jugendweihnachtsgottesdienst mit Anmeldung (siehe Hinweise)

Max-Fischer-Gemeindehaus Oberweissach, Kammerhofweg 19 Kinder- und Jugend-Gruppen

Fr., 17. Dezember, 18.00 Uhr Mädchenjungschar
Flotte Karotten (ab Klasse 2)

Hinweise

Verabschiedung unseres Mesners und Hausmeisters Manfred Luckert

Seit 2019 hat sich Manfred Luckert als Mesner und Hausmeister tatkräftig um das Max-Fischer-Gemeindehaus in Oberweissach gekümmert und liebevoll unsere Gottesdienste mit vorbereitet. Nun endet seine Tätigkeit und Pfarrer Mosebach wird ihn im Gottesdienst am 4. Advent um 9 Uhr in Oberweissach verabschieden. Wir danken Herrn Luckert für seine treuen Dienste und wünschen ihm für seine weitere Zukunft Gottes reichen Segen.

Gottesdienste am Heiligen Abend

Aufgrund der aktuellen pandemischen Lage hat sich der Kirchengemeinderat dazu entschieden, die Christvesper dieses Jahr als „Weihnachten auf dem Weg“ zu feiern.

An vier Standorten unserer Kirchengemeinde werden Pfarrer Mosebach und Pfarrer Pfander um 16 bzw. 17 Uhr mit Traktor und geschmücktem Weihnachtsanhänger einen Kurzgottesdienst von ca. 30 Minuten feiern. Da die Gottesdienste dezentral und im Freien gefeiert werden, können wir gut die erforderlichen Abstände einhalten und gemeinsam Weihnachtslieder singen. Die Kontaktnachverfolgung ist vor Ort mit der Luca-App bzw. Kontaktnachverfolgungsformularen organisiert. Bitte bringen Sie eine Maske und warme Kleidung mit.

Gottesdienst um **16 Uhr: Bruch:**

Wendeplatte „Im Kugelhof“, Pfarrer Pfander

Cottenweiler: Hof der Fam. Kreher, Unterweissacher Str. 34, Pfarrer Mosebach

Gottesdienst um **17 Uhr:**

Oberweissach: Parkplatz Max-Fischer-Gemeindehaus, Pfarrer Pfander

Unterweissach: Gemeindehallenparkplatz, Pfarrer Mosebach

Ebenfalls um **17 Uhr** findet im evangelischen Gemeindehaus in Unterweissach (Friedensstraße 29) ein moderner **Jugendweihnachtsgottesdienst** unter dem Thema „Löwenstark“ statt. Jugendreferent Lukas Harder gestaltet den Gottesdienst gemeinsam mit Jugendlichen. Zu diesem Gottesdienst ist eine Anmeldung unter Lukas.Harder@elkw.de erforderlich!

Die **Christmette** an Heiligabend mit dem Zeitraum-Team findet wie gewohnt um **22:30 Uhr** in der Evang. St. Agatha Kirche in Unterweissach statt. Hier gelten die gewohnten Hygiene- und Abstandsregelungen.

Alle weiteren Gottesdienste an Weihnachten und dem Jahreswechsel finden in der Evang. St. Agatha Kirche bzw. im Max-Fischer-Gemeindehaus statt.

Der **Familiengottesdienst mit Krippenspiel** der Kinderkirche kann aufgrund der verschärften Regelungen leider nicht vor Ort in einem Präsenzgottesdienst stattfinden. Deshalb wird das Krippenspiel – wie im letzten Jahr – vorab aufgezeichnet und auf unserem **YouTube-Kanal** ab 15:30 Uhr an Heiligabend abrufbar sein.

Hinweise zu den Gottesdiensten

Bitte beachten Sie, dass das Tragen einer FFP2- oder einer medizinischen Maske während des Gottesdienstes immer noch erforderlich ist. Der Gemeindegesang ist in Innenräumen untersagt. Der Mindestabstand von 2 Metern ist unbedingt einzuhalten, Paare und Personen aus einem Familienverband können jedoch enger zusammensitzen. Desinfektionsmittel wird am Eingang bereitgestellt. Zur Nachvollziehung von Infektionsketten ist die Angabe der Kontaktdaten verpflichtend (Kontaktnachverfolgungszettel in den Bankreihen oder Luca-App).

Wir haben im Max-Fischer-Gemeindehaus 20 Plätze und in der Evangelischen Sankt Agatha Kirche insgesamt 60 Sitzbereiche (Kirchenschiff und Empore). Beim Gottesdienst in der Kirche wird weiterhin nur jede zweite Reihe belegt werden können.

Die freizuhaltenden Bänke sind entsprechend gekennzeichnet. Das Verlassen der Kirche geschieht bankweise unter Wahrung des Mindestabstands.

Durch das Eintreten der Alarmstufe feiern wir einen verkürzten Gottesdienst von ca. 30 Min.

Telefonseelsorge: Einsamkeit, Sorgen und Existenzängste belasten gerade in diesen Pandemiezeiten besonders schwer. Doch Sie sind damit nicht allein! Aus Worten können Wege werden. Telefon, kostenlos und anonym, 0800 111 0111 und 0800 111 0222. Weitere Infos unter www.telefonseelsorge.de

ZEITRAUM Gottesdienst

Thema: Unter Uns

Unter uns spielen sich Dramen ab. Unter uns gibt es Verlierer und Gewinner. Unter uns werden Helden geboren und ziehen sich Menschen in ihr Schneckenhaus zurück. Unter uns strahlen Sternchen – und der Stern von Bethlehem wird legendär. Unter uns schreit ein Baby den ersten Schrei ins Leben hinein. Unter uns erzählt man sich Erstaunliches: Er, Sie, Es – Gott, das Wort, wurde Mensch und schlug seine Zelte bei uns auf: unter uns! Was bedeutet das, was man sich über Heilig Abend erzählt, für uns?

24.12. 2021 **Christmette**
Heilig Abend ausklingen lassen bei Musik & Impulsen

22.30 Uhr in der Evangelischen Kirche Unterweissach

Das ZeiTraum-Team freut sich auf Euch!

Evangelische Kirchengemeinde Weissach im Tal

Plakat: Zeitraum-Team

Katholische Kirchengemeinde Weissach im Tal

Katholisches Pfarramt, Sandberg 15, 71554 Weissach im Tal
Tel. 5 12 11, Fax 5 63 32

www.kswt.de (Katholische Seelsorgeeinheit Weissacher Tal)
Pfarrer Thomas Müller, Tel. 342 943

E-Mail: Thomas.Mueller@drs.de

Pastoralreferent Th. Blazek, Tel. 914 756

E-Mail: Thomas.Blazek@drs.de

Kirchenpflegerin Frau Loscalzo, Tel. 342 944 oder 0176-55097481
(Mo. – Do. 09.00 – 11.00 Uhr)

E-Mail: ZurHeiligstenDreifaltigkeit.WeissachimTal@nbk.drs.de

Pfarrbüro – Frau Reinhuber, Tel. 5 12 11

E-Mail: ZurHeiligstenDreifaltigkeit.WeissachimTal@drs.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

montags 09.00 – 12.00 Uhr, dienstags 09.00 – 12.00 Uhr und
16.00 – 18.00 Uhr, freitags 09.00 – 12.00 Uhr

NACHBARSCHAFTSHILFE

Jeder kann in eine Situation kommen, in der er Hilfe braucht. Dafür gibt es die Nachbarschaftshilfe, die sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten dazu anbietet.

Bei Krankheit, Gebrechlichkeit, Familiennotstand können wir im Haushalt und beim Einkauf helfen.

Außerdem können wir Sie zum Arzt begleiten und Behördengänge mit Ihnen erledigen.

Einsatzleitung: Claudia Peyer, Tel. 5 93 95

Aus dem Gemeindeleben

Gottesdienstordnung der nächsten beiden Wochen

Hinweis

Für die Gottesdienste gelten die aktuellen Corona-Regeln (Abstandsregeln, Maskenpflicht, Teilnehmererfassung). Die 2G+-Regel gilt für Gottesdienste **nicht!**

An Weihnachten – dringende Bitte um Anmeldung zu den Gottesdiensten!

Liebe Gemeindemitglieder,

uns ist es sehr wichtig, dass trotz Corona-Beschränkungen alle die Möglichkeit haben, an Weihnachten einen Gottesdienst zu besuchen. Daher haben wir uns entschlossen, die Krippenfeier und die Christmetten an Heiligabend in unserer größten Kirche zu feiern – in der Dreifaltigkeitskirche in Unterweissach. Eine weitere Krippenfeier wird auf dem Kirchplatz am Ebersberg stattfinden. An den Weihnachtsfeiertagen finden dann Gottesdienste an allen unseren Kirchorten statt. Um zu verhindern, dass zu viele Personen einen bestimmten Gottesdienst besuchen wollen und dann wegen der eingeschränkten Platzzahl abgewiesen werden müssen, bitten wir vorher dringend um Anmeldung in einem unserer Pfarrbüros (bitte beachten: Für die Teilnahme an einer der Krippenfeiern ist eine Voranmeldung verpflichtend)!

Anmeldeschluss ist Donnerstag 23.12., 12.00 Uhr. Die Anmeldung erfolgt per E-Mail oder telefonisch über unsere Pfarrbüros in Ebersberg (Tel. 07191-52878) und Unterweissach (Tel. 07191-51211). Anmeldungen über E-Mail bzw. über Anrufbeantworter gelten nur als angenommen, wenn Sie eine Bestätigungsnachricht von uns erhalten.

Die Pfarrbüros sind wie folgt besetzt:

Ebersberg:

Freitag, 17.12., von 9:00 bis 12:00 Uhr
Montag, 20.12., von 15:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch, 22.12., von 9:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag, 23.12., von 9:00 bis 12:00 Uhr

Unterweissach:

Freitag, 17.12., von 9:00 bis 12:00 Uhr
Montag, 20.12., von 9:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag, 21.12., von 9:00 bis 12:00 Uhr und
von 16:00 bis 18:00 Uhr

Die Anmeldung dient auch der Entlastung unserer Ordner, welche die Kontaktdaten der Gottesdienstbesucher aufnehmen müssen. Nicht angemeldete Personen bitten wir, ihre Kontaktdaten schriftlich mitzubringen.

Bitte helfen Sie durch Ihre Anmeldung mit, dass wir an Weihnachten trotz Corona in Freude miteinander Gottesdienst feiern können!

Ihr Pfarrer Thomas Müller

Donnerstag, 16. Dezember

08:00 Uhr Gemeindezentrum Ebersberg Eucharistiefeier

Samstag, 18. Dezember

07:00 Uhr (!)Althütte Rorate-Messfeier
18:00 Uhr Allmersbach Wortgottesfeier mit Kommunion am Vorabend

Sonntag, 19. Dezember – 4. Adventssonntag

09:00 Uhr Unterweissach Eucharistiefeier
10:30 Uhr Gemeindezentrum Ebersberg Eucharistiefeier
18:00 Uhr Althütte Eucharistiefeier, anschließend Gelegenheit zur Beichte oder zum seelsorglichen Gespräch

Mittwoch, 22. Dezember

18:00 Uhr Unterweissach Eucharistiefeier, anschließend Gelegenheit zur Beichte oder zum seelsorglichen Gespräch

Donnerstag, 23. Dezember

08:00 Uhr Gemeindezentrum Ebersberg Eucharistiefeier

Freitag, 24. Dezember - Heiligabend

16:00 Uhr Unterweissach Krippenfeier (mit Anmeldung)

16:00 Uhr Ebersberg Krippenfeier (mit Anmeldung)
18:00 Uhr Unterweissach Christmette (mit Anmeldung)
22:00 Uhr Unterweissach Christmette (mit Anmeldung)

Samstag, 25. Dezember – Weihnachten

Hochfest der Geburt des Herrn

10:30 Uhr Althütte Festgottesdienst (mit Anmeldung)
18:00 Uhr Allmersbach Festgottesdienst (mit Anmeldung)
19:45 Uhr Gemeindezentrum Ebersberg feierlicher Vespertgottesdienst

Sonntag, 26. Dezember – 2. Weihnachtstag

Fest der Heiligen Familie

09:00 Uhr Gemeindezentrum Ebersberg Eucharistiefeier mit Kindersegnung und Aussendung der Sternsinger (mit Anmeldung)
10:30 Uhr Unterweissach Eucharistiefeier mit Kindersegnung und Aussendung der Sternsinger (mit Anmeldung)

Wort Gottes in unserer Mitte

Bitte beachten Sie, dass unser im letzten Mitteilungsblatt angekündigtes Treffen am Donnerstag, 16. Dezember, aufgrund der aktuellen Corona-Lage leider entfällt!



Grafik:
image 11/18

Den Advent erleben und feiern!

Herzliche Einladung zur Mitfeier unserer Gottesdienste und der frühmorgendlichen Rorategottesdienste in den Wochen des Advents. Sie wollen uns dabei helfen, uns auf das Weihnachtsfest vorzubereiten.

Sternsingeraktion 2022

Die Sternsinger wollen vom 02. bis 05. Januar, unter Beachtung der aktuellen Corona-Schutzverordnungen, ihren Segen in die Häuser unserer Gemeinden bringen. Bitte beachten Sie hierzu die Veröffentlichung mit allen wichtigen Informationen auf einer der vorderen Seiten in diesem Mitteilungsblatt!

Bitte beachten Sie, dass das Pfarrbüro in Unterweissach vom 22. Dezember 2021 bis einschließlich 07. Januar 2022 wegen Urlaubs geschlossen bleibt.

Vertretung, auch für die Anmeldung zu den Gottesdiensten an Weihnachten, übernimmt das Pfarrbüro in Ebersberg, zu erreichen unter Tel. 07191-52878 oder per E-Mail: HerzJesus.Ebersberg@drs.de.

Das Pfarrbüro ist zu folgenden Öffnungszeiten zu erreichen:

Do., 23.12.2021, von 9:00 bis 12:00 Uhr
Mo., 03.01.2022, von 15:00 bis 18:00 Uhr
Mi., 05.01.2022, von 9:00 bis 12:00 Uhr
Fr., 07.01.2022, von 9:00 bis 12:00 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Weissach im Tal

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Ian Schölzel, 71554 Weissach im Tal, Kirchberg 2 + 4, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de
Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf: Tel. 07163 1209-500, uhingen@nussbaum-medien.de

Evang.-methodistische Kirche Weissach im Tal



Evang.-methodistische Kirche Bezirk Backnang Kontakt Daten

Evangelisch-methodistische Kirche, Bezirk Backnang
<http://emk-bbc.de>; <http://emk-backnang.de>
Bezirksbüro:

Albertstr. 5, 71522 Backnang; Tel. 07191-60353;
info@emk-backnang.de

Team der Hauptamtlichen: Pastor Holger Meyer, Pastor Mihail Stefanov, Beate Knecht, Hans Wieland

Gottesdienste:

Sonntag, 19. Dezember 2021

10 Uhr Gottesdienst in Backnang, Zionskirche (mit Birgit Ekert)
10 Uhr Gottesdienst in Burgstall, Christuskapelle (mit Hans Wieland)

Freitag, 24. Dezember 2021

17 Uhr Christvesper in Backnang, Zionskirche (mit Hans Wieland)
17 Uhr Christvesper in Burgstall, Christuskapelle
(mit Pastor Mihail Stefanov)

Samstag, 25. Dezember 2021

10 Uhr Weihnachtsgottesdienst in Backnang, Zionskirche
(mit Pastor Holger Meyer)

Freitag, 31. Dezember 2021

17 Uhr Jahresschluss-Gottesdienst mit Abendmahl für den ganzen
Bezirk in Burgstall (mit Hans Wieland)

Sonntag, 09. Januar 2022

10 Uhr Bundeserneuerungs-Gottesdienst in Backnang,
Zionskirche (mit Pastor Holger Meyer)
10 Uhr Bundeserneuerungs-Gottesdienst in Burgstall,
Christuskapelle (mit Pastor Mihail Stefanov)

Schon das neueste Türchen in unserem **Adventskalender** ge-
öffnet? Wenn nicht, dann gleich mal nachschauen unter <http://tuerchen.com/8f14ccb1/3>. Und jeden Tag gibt es etwas Neues.

Neuapostolische Kirchengemeinden Auenwald



Lippoldsweiler und Unterbrüden

Sonntag, 19. Dezember

09.30 Uhr Gottesdienst

Samstag, 25. Dezember (Weihnachten)

09.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst

Vereine

Akkordeonorchester Weissacher Tal e.V.



Das Akkordeonorchester Weissacher Tal e.V. wünscht allen Spielern und Zuhörern wunderschöne und besinnliche Weihnachten im Kreise eurer Liebsten!

Ein Termin zum Vormerken:
Die Jahreshauptversammlung ist am 04.02.22 geplant.
Eine Einladung folgt noch.

LandFrauenverein Weissacher Tal www.lfv-weissachertal.de



Einladung zur Jubiläumsausstellung 75 Jahre gemeinsam Zukunft gestalten

Schon heute möchten wir auf unsere Ausstellung aufmerksam machen. Bitte merkt euch den Termin vor.



Plakat:
LandFrauen-
verband

Liederkranz Unterweissach e.V.



Liederkranz Unterweissach

Unser Versuch, die regelmäßigen Singstunden wieder aufzunehmen und wieder etwas Normalität in unser Vereinsleben zu bringen, wurde schon nach wenigen Malen durch die vierte Coronawelle gestoppt. Aber wir lassen uns nicht entmutigen und wünschen allen aktiven Sängern von Schmieds Starken Sängerhaufen, allen Mitgliedern des Liederkranzes und allen Freunden und treuen Fans des Sängerhaufens zum Ende eines sehr turbulenten Jahres auf diesem Wege ein entspanntes, friedliches Weihnachtsfest und ein **GUTES** neues Jahr. Bleibt gesund und verliert nicht den Mut und die Zuversicht.

**Musikverein
Unterweissach e.V.**
www.mv-unterweissach.de



Ein gelungener Abschied für unseren Dirigenten Michael Jatzlau
Unter dem Motto „Time to say Goodbye – DANKE für 18 tolle Jahre“ lud der Musikverein Unterweissach am Samstag, den 27. November zum Jahreskonzert ein.

Nach einer langen Konzertpause freute sich der Musikverein Unterweissach wieder sein Publikum begrüßen zu dürfen, denn trotz der aktuellen 2G+ Regeln ließen es sich die zahlreichen Gäste nicht nehmen, an diesem Abend dem Konzert der Musikerinnen und Musiker unter der Leitung Michael Jatzlaus zu folgen und ihn damit gebührend als Dirigent des Aktivenorchesters zu verabschieden. Auf dem Programm standen ausgewählte „Herzenstücke“ des Dirigenten.

Bereits beim Betreten der Halle gab es Hinweise darauf, dass dies ein sehr emotionaler Abend werden könnte, denn die unzähligen Bilder an den Wänden luden zu einer kleinen Zeitreise durch die letzten 18 Jahre des Musikvereins Unterweissach mit Michael Jatzlau ein. Bei den langjährigen Fans wurden hierbei sicherlich Erinnerungen geweckt.



Musikalisch schon ganz groß – Die MVU-Minis Foto: MVU

Wie gewohnt wurde der Abend von den Jüngsten eröffnet, dieses Mal waren die Minis und die Jugend gemeinsam auf der Bühne. Der Einstieg gelang mit „A Prehistoric Suite“, in der für die Zuhörerinnen und Zuhörer verschiedene Dinosauriertypen zum Leben erweckt wurden. Die bekannten Lieder von ABBA „Mamma Mia“ und „Money, Money, Money“ sorgten im Anschluss für gute Stimmung und mit dem modernen Titel „Shut up and Dance“ und „Smoke on the water“ zeigten die Jüngsten, dass sie richtig abrocken“ können und sich der Herausforderung, bekannte Klassiker umzusetzen, nicht nur stellten, sondern sie auch mit Bravour meisterten.

Nach der Pause nahm das Aktivenorchester des Musikverein Unterweissach auf der Bühne Platz. Die Moderation des Programms war in diesem Jahr natürlich „Chefsache“, indem sie von Michael Jatzlau selbst übernommen wurde. Das Publikum wurde mit dem eigenen und beliebten Marsch des Vereins „Gruß ans Weissacher Tal“ begrüßt. Nach der langen Konzertpause kam die Textzeile „Weil es so viel Freude macht, Dir zu musizieren“ bei den Musikerinnen und Musikern wohl aus tiefstem Herzen. So war es doch endlich wieder möglich, die erprobten Stücke vor einem Publikum präsentieren zu dürfen und dabei die einmalige Konzertatmosphäre zu spüren.



Ehrungen - Hier stellvertretend Klaus Müller für 30 Jahre aktives Musizieren und 20 Jahre Ausschusstätigkeit

Zudem gab es die Möglichkeit, wieder langjährige Mitglieder des Vereins zu ehren. In diesem Jahr galt das für die Jahre 2020 und 2021.

Dazu zählen insbesondere der Musiker Erich Gassmann, der für 70 Jahre Musizieren geehrt werden sollte. Der zuvor gespielte Marsch hätte an dem Abend mit ihm gemeinsam gespielt werden sollen. Da das Ehrenmitglied nicht anwesend sein konnte, ließ es sich der Musikverein nicht nehmen, ihm zu Ehren noch nachträglich am letzten Wochenende ein Ständchen zu spielen und damit seinen Dank auszudrücken (In kürze mehr dazu).

Weiterhin wurden Klaus Müller für 30 Jahre aktives Musizieren und 20 Jahre Ausschusstätigkeit geehrt sowie die Schwestern Martina Pfauser und Sonja Krelß für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft an der Querflöte bzw. Piccolo und Klarinette. Außerdem Trompeter Horst Maier, Tubist Klaus Payer und Pauker Reinhard Pfauser für 50 Jahre aktives Musizieren. Auch erhielt Michael Jatzlau neben den Glückwünschen für die Leitung des Aktivenorchesters von stolzen 18 Jahren eine Sonderehrung für 25 Jahre Dirigat in Musikvereinen des Blasmusikverbandes überreicht. Des Weiteren wurden Elvira Pfauser und Wolfgang Pfauser für 50 Jahre fördernde Mitgliedschaft ausgezeichnet. Zu guter Letzt konnte das Ehrenmitglied Fritz Pfauser für 60 Jahre fördernde Mitgliedschaft geehrt werden, wovon er eine lange Zeit selbst Musiker war und Tätigkeiten wie die des Jugendleiters und des 2. Vorsitzenden übernahm. Entschuldigt waren Jürgen Hägele (50 Jahre aktiv) und Elfriede Pfitzenmaier (60 Jahre fördernd).



Große Titel, großes Orchester – Das Aktivenorchester des Musikverein

Der Musikverein führte im Anschluss sein musikalisches Programm mit der grandiosen Komposition „Ross Roy“ sowie dem Evergreen „Music“ fort. Die Worte „Music was my first love and it will be my last“ stehen wohl sinnbildlich für den ganzen Abend. Wer bisher noch nicht mit den Füßen mitgewippt hatte, wurde spätestens von dem fetzigen Hit „Spanish Fever“ mitgerissen, eine Mischung aus Klängen des Flamencos und des Discorhythmus der 80er Jahre. Im Anschluss folgten die bekannten Titel „McArthur Park“ und „Starlight Express“ aus dem Erfolgsmusical. Nun hätte es mit dem ersten geplanten Titel der Zugabe weitergehen sollen. Allerdings sorgte das Orchester bei seinem Dirigenten für einen Überraschungsmoment und ließ ohne sein Wissen „Time to Say Goodbye“ erklingen. Die Stimmung des Liedes und die nun folgenden Worte durch den Moderator des Abends Oliver Fiechtnern sorgten dafür, dass wohl kein Auge auf der Bühne trocken blieb. Wie es in der Moderation so schön gesagt wurde: Michael Jatzlau war mehr als ein Dirigent. Er war auch Trainer, Zauberer, Erfinder und Animator der Mannschaft.

Abgerundet wurde der Abend durch die Zugabe „Arsenal“ und das bekannte Lied „Nessaja“ aus Tabaluga.



Michael Jatzlau - DANKE für 18 tolle Jahre!!!

Fotos: Oliver Peters

Der Musikverein Unterweissach freut sich, dass Michael Jatzlau als Dirigent der Jugend erhalten bleibt und bedankt sich für 18 wundervolle Jahre, in denen der Verein aufgrund des Engagements und Herzbluts des Dirigenten im Aktivenorchester auf viele schöne musikalische Erlebnisse zwar wehmütig, aber voller Dankbarkeit zurückblickt.

Ihr Musikverein Unterweissach

Obst- und Gartenbauverein Cottenweiler

www.ogv-Cottenweiler.de



Im Garten können Sie auch jetzt noch einiges erledigen!
Was? Das können Sie nachlesen in unseren...

Aktuelle Gartentipps

• Steingartenpflanzen aussäen

Viele Steingartenpflanzen gehören zu den Frostkeimern. Man kann sie bereits jetzt im Frühbeet in eine Schale aussäen.

• Schnittlauch antreiben

Sobald der Wurzelballen des Schnittlauchs im Garten einmal durchgefroren ist, kann man ihn ausgraben und eintopfen, um ihn in der Küche am Fensterbrett anzutreiben. Auf diese Weise steht auch im Winter das gesunde Grün zur Verfügung.

• Grünkohlernte

Wer ausreichend Grünkohl gepflanzt hat, kann jetzt ernten – vorausgesetzt, es hat noch keine allzu langen Frostperioden unter -10 °C gegeben.

• Rollrasen

Wenn Sie den Dezember noch nutzen möchten, um eine Fläche mit Rasen zu begrünen, können Sie dafür Rollrasen verwenden. Lockern Sie den Boden vorher und planieren Sie die Fläche...

• Zierpflanzen im Winterquartier

Zierpflanzen (z. B. Kübelpflanzen, Dahlienknollen, Zwiebeln) sollten während der Wintermonate öfter auf ihren gesundheitlichen Zustand hin überprüft werden...

• Gartenteich mit Sauerstoff versorgen

Auch im Winter zersetzen Bakterien am Grunde des Teiches organisches Material wie Falllaub oder abgestorbene Wasserpflanzen. Dabei verbrauchen sie Sauerstoff, sodass die Gefahr des Sauerstoffmangels unter geschlossener Eisdecke im winterlichen Gartenteich am höchsten ist...

• Weihnachtssternkauf

Weihnachtssterne sind ein natürlicher Adventsschmuck. Achten Sie beim Kauf der Pflanzen darauf, dass sie nicht im Freien gestanden haben und gesunde Blätter besitzen. Beim Transport und in der Wohnung vertragen sie weder Kälte noch Zugluft

• Gehölze entfernen

Im Winter sollten Sie darüber nachdenken, ob Sie zur frostfreien Zeit nicht doch das eine oder andere Gehölz aus dem Garten entfernen sollten, das durch massiven Befall mit Schädlingen oder

Krankheiten stark gelitten hat oder die Platzverhältnisse sprengt...

Außerdem finden Sie im Newsletter noch folgende Themen:

- Saatgut kontrollieren
- Wachstumsstörungen bei Obstbäumen
- Mirabellen
- Obstgehölze
- Bohnenblattläuse

Und außerdem den „Proftipp der Woche“:

Schneeglöckchenwiese anlegen

Wir dürfen die Gartentipps nur noch auszugsweise veröffentlichen. Wenn Sie alle Tipps komplett lesen wollen, melden Sie sich bitte unter www.gartenkalender-online.de zum Newsletter an oder lesen Sie dort die Tipps des „Gartenkalenders“ online.

Der „Obst & Garten Gartenkalender“ wird zusammengestellt vom Verlag Eugen Ulmer KG, Stuttgart © Alle Texte sind urheberrechtlich geschützt!

www.ogv-cottenweiler.de

Radsportverein Unterweissach 1905 e.V.

www.rsvu.de



... wir wünschen allen Mitglieder, Freunden und Sponsoren gesunde und gesegnete Weihnachten.

... Weihnachtsbaumverkauf

Unser langjähriger Partner und Lieferant Harald Hägele – Mühlstraße 7 – 71549 Auenwald / Oberbrüden steht Ihnen jedoch mit Rat und Tat zur Seite. Es würde uns freuen, wenn Sie von diesem Angebot Gebrauch machen würden und wünschen Ihnen eine besinnliche und gesunde Vorweihnachtszeit.

Mountainbike- bzw. Rennradtraining

.... **Sonntags** von 9 bis ca. 12.30 Uhr Treff Milchhäusle.
Info bei Herbert Häußler (Tel. 54609)

Rheuma-Liga Baden-Württ. e.V. Ortsgruppe Weissach i.T.



Osteoporose Gymnastikgruppe

Unterweissach

Ansprechpartnerin: Adina Lenz, Tel.: 51209

Arbeitsgemeinschaft Rems-Murr

Fibromyalgie (Weichteilrheuma)

Unterweissach

Ansprechpartnerin: Frau Gabriele Bühner, Tel. 07183/302679

Schwäbischer Albverein Ortsgruppe Weissacher Tal e.V.

www.albverein-weissach.de



Krautschupfnudeln

Einladung - statt Weissacher Weihnachtsmarkt

Herzlich laden wir Sie/euch ein zu einem **Abholangebot einer Portion Krautschupfnudeln** am 4. Adventssonntag, 19.12.2021 zwischen 12.00 und 13.00 Uhr.

Bitte um Anmeldung bis Donnerstag, 16.12.2021 der gewünschten Portionen (oder wenn Sie /Ihr nicht kommen könnt, bitte melden - dann bringen wir die Krautschupfnudeln nach Hause zu Ihnen/euch).

Andreas Walla, Tel. 07191/300112, info@albverein-weissach.de

Seniorenclub Weissacher Tal 66+



Ein Geschenk

Das Weihnachtsmärchen

Jedes Jahr zur Weihnachtszeit wurde am Theater in unserer Stadt ein Märchen aufgeführt. In unserer Familie ist es zur Tradition geworden, diese Veranstaltung zu besuchen. Obwohl unsere Ältesten bereits das Teenageralter erreicht hatten, zogen sie diesen besonderen Anlass sogar einem Kinobesuch vor.

So standen wir also wieder einmal in der alljährlichen Warteschlange vor der Kasse. Meine Tochter stupste mich an und meinte: „Schau mal Mama, dort vorne die Familie mit den vielen Kindern ist echt süß! Ich glaube, die sind zum allerersten Mal in einem Theater.“ Ich folgte ihrem Fingerzeig und sah ein Paar mit fünf kleinen Kindern, welche ganz aufgeregt herumzappelten. Die Familie wirkte so, als ob ein Theaterbesuch etwas Außergewöhnliches darstellte. Sie waren einfach, dennoch korrekt gekleidet. Mittlerweile waren alle Umstehenden entzückt von der Vorfreude der Kinderschar vor uns.

An der Kasse wurde dem Mann mitgeteilt, dass die günstigsten Karten ausverkauft, jedoch in der nächsten Kategorie reichlich Plätze vorhanden seien. Als der Vater sich nach dem Preis der noch verfügbaren Tickets erkundigte, schien alle Farbe aus seinem Gesicht zu weichen.

Ich dachte gerade: „Die armen Kinder, wie enttäuscht werden sie sein, so kurz vor dem Ziel wieder umkehren zu müssen!“ Ganz ähnliche Gedanken musste wohl auch mein Mann gehabt haben, denn er stand plötzlich neben dem Vater - bückte sich - dann klopfte er diesem auf die Schulter und sagte: „Verzeihen Sie mein Herr, dieser Geldschein ist Ihnen eben aus der Tasche gefallen.“ Fassungslos und zutiefst gerührt erkannte der Vater das Geschenk, das gerade seiner Familie gemacht wurde. Er bedankte sich vielmals und ich vermeinte Tränen der Rührung in den Augen der Mutter zu erkennen.

Nicht nur ich war unglaublich stolz auf meinen Mann, der derart spontan und herzlich reagiert hat. Auch für unsere Kinder war er der Held des Tages!

Mit freundlicher Genehmigung aus dem Buch von Gisela Rieger „111Herzensweisheiten“

„Was mich in meinem Leben am glücklichsten gemacht hat, sind jene Dinge oder Begebenheiten, die man mit keinem Geld der Welt kaufen kann.“ GR

In diesem Sinne wünsche ich allen eine schöne Vorweihnachtszeit.

Roland Schlichenmaier, SCW-Vorsitzender

Skiclub

Weissacher Tal e.V.

www.skiclub-weissachertal.de



Das Sportangebot mit Marion muss leider nochmal abgesagt werden, sodass es erst im neuen Jahr ab 13. Januar weitergehen wird. Jedoch unsere Senioren/Seniorinnen können noch einmal in Schwung kommen. Donnerstag um 20.00 Uhr im Foyer der Seeguthalle ist sportliche Bewegung mit Ulrike angesagt.

Wer kommt noch zu unserer romantischen Waldweihnacht auf die Forche in Unterweissach? Am Samstag, 18.12. ab 17.00 Uhr wird das wärmende Feuer brennen, an dem ihr euer mitgebrachtes Grillgut zubereiten könnt. Für warme Getränke ist gesorgt. Bringt bitte eine Tasse zum Zapfen mit. Dann wollen wir schauen, ob der Weihnachtsmann trotz der Einschränkungen vorbeikommen kann. Bitte dieses Mal bei Roland, E-Mail roland.laemmle@skiclub-weissachertal.de oder Tel. 07191/8999228 anmelden.

Beide Angebote nur, wenn ihr „geboostert“ oder innerhalb der letzten 6 Monate geimpft oder genesen seid oder bei längerem Zurückliegen einen tagesaktuellen Schnelltest mit negativem Testergebnis vorlegen könnt.

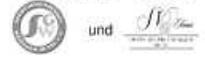
Allen, die wir nicht mehr treffen werden, ein gemütliches, glückliches und erholsames Weihnachtsfest im Kreis der Familie und einen gesunden Rutsch ins neue Jahr mit vielen guten Vorsätzen.



Sport – Gemeinschaft Weissach im Tal e.V.



Geschäftsstelle für



Öffnungszeiten Geschäftsstelle

Kirchberg 9, Unterweissach

Internet: www.sgw-sport.de

<https://www.facebook.com/SG-Weissach-im-Tal-108956958245551/>

<https://www.instagram.com/sgweissach/>

E-Mail: info@sgw-sport.de

Telefon-Nr.: 07191 58598

Fax-Nr.: 07191 302687

Tennis-Info: 07181 487932-0

E-Mail: RAGuertler@aol.com

Sie erreichen uns persönlich montags von 9.00 bis 11.00 Uhr und donnerstags von 17.00 bis 19.00 Uhr.

Ihr Team der Geschäftsstelle Jutta Mayer, Dorothea Schif

Hinweis Weihnachtsferien 2021

Bitte beachten Sie: Unsere Geschäftsstelle ist vom 17. Dezember 2021 bis 9. Januar 2022 geschlossen!

SGW-Abteilung Handball

Danke



Grafik: SGW

sagen die Handballabteilung der SG Weissach im Tal und die Jugendspielgemeinschaft Handball Rudersberg-Weissach im Tal (JSG HaRuWe) allen Mitgliedern und Freunden für den tatkräftigen Einsatz und die Unterstützung im zu Ende gehenden Jahr 2021.

Auch dieses Jahr war wieder von der Corona-Situation geprägt. Im privaten und im beruflichen Bereich, aber ganz besonders

im Bereich der Freizeitgestaltung mussten und müssen weiterhin Einschränkungen in Kauf genommen werden, die unseren Verein vor erhebliche Herausforderungen stellen.

Nachdem wir im Sommer wieder mit dem Training beginnen konnten, startete die Saison planmäßig im September. Abgesehen von wenigen Spielen, die verschoben werden mussten, konnte der Spielbetrieb unter Einhaltung der Auflagen abgewickelt werden. Aktuell befinden wir uns allerdings in einer Spielpause bis zum Jahresende. Wir hoffen, dass der Spielbetrieb im Januar fortgesetzt wird und wir unter Einhaltung unseres strengen Hygienekonzepts auch weiterhin Zuschauer in der Bize-Halle und in Rudersberg begrüßen dürfen.

Ganz herzlichen Dank an alle unsere Trainer, die auch in diesen schwierigen Zeiten mit außergewöhnlichem Engagement ein hochwertiges Training sicherstellen.

Auch allen, die in anderen Funktionen wertvolle Arbeit für die Handballabteilung leisten, ein herzliches Dankeschön.

Wir bedanken uns bei unseren Jugendspielerinnen und -spielern und bei deren Eltern, dass sie dem Verein und dem Handballsport treu geblieben sind.

Herzlichen Dank auch an den Vorstand unseres Hauptvereins, an die Mitarbeiterinnen der SGW-Geschäftsstelle, an die Gemeinde sowie an die Geschäftsleitung des Zweckverbands Bildungszentrum und an die Hausmeister für die stets lösungsorientierte Zusammenarbeit.

Besonderer Dank gilt unseren Gönnern und Sponsoren, die uns durch Bandenwerbung in der Halle sowie Anzeigen auf den Spielankündigungsplakaten und im Hallenheft oder auf andere Art und Weise unterstützen und damit die Voraussetzungen für unsere umfangreiche Vereinsarbeit schaffen.

Die SGW-Handballabteilung und die JSG HaRuWe wünschen allen frohe Weihnachten sowie Gesundheit, Glück und Erfolg im Jahr 2022.

Handball, der Gipfel im Täle - #blauweissach

Haben Sie Fragen zum Handball im Weissacher Tal oder möchten Sie uns etwas mitteilen:



abteilung@sgwhandball.de
www.sgwhandball.de
www.facebook.com/sgwhandball
www.instagram.com/sgwhandball

Grafik: SGW

SGW-Abteilung Tischtennis

Abteilungsversammlung

Wann: Montag, 20. Dezember 2021, 19.30 Uhr

Wo: Online-Veranstaltung

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Berichte
 - Abteilungsleiterin
 - Kassier
 - Kassenprüfer
 - Jugendleiter
 - Jugendvertreter
 - Mannschaftsführer
3. Jugendtraining/-betreuung
4. Entlastungen
5. Wahlen
 - Abteilungsleiter
 - stellvertretener Abteilungsleiter
 - Jugendleiter
 - Kassier
 - Kassenprüfer
 - Festwart
 - Pressewart
6. Verschiedenes

Anträge zur Änderung der Tagesordnung sind bis 16. Dezember 2021 bei der Abteilungsleiterin (Telefon: 07176/451179) einzureichen. Die Einladungsdaten werden per E-Mail verschickt. Wer bis spätestens 16. Dezember 2021 keine Einladung erhalten hat, bitte bei der Abteilungsleiterin melden.

Daniela Joos, Abteilungsleiterin



Foto: Nodar Chernishev/istock/Getty Images Plus

SGW-Abteilung Turnen

ÜL-Suche Mädchnturnen

Sportgemeinschaft Weissach im Tal e.V.
Abteilung Turnen

Mädchenturnen ab der 1. Klasse: Übungsleiter*in und Helfer*innen gesucht

Für die Nachfolge von Gudrun Rappallier suchen wir zum nächstmöglichen Termin engagierte Menschen, die gerne das Mädchenturnen weiter anbieten möchten.

Folgende Zeiten stehen zur Verfügung:

- Dienstag 17.30 – 19.30 Uhr und Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr in der Seeguthalle
- Eine ordentliche Übergabe der Gruppe(n) können wir gewährleisten
- Vertretung im Krankheitsfall ist garantiert
- Aus- und Fortbildungskosten werden vom Verein übernommen

Meldet euch gerne bei Gudrun Rappallier
Tel.: 07191 – 9799454 / 0172 – 7327097
oder Ulrike Hausladen
Tel.: 07191 – 59612 / 0163 – 9051356
E-Mail: abteilungsleiterjugend@sgw-turnen.de

Turnen im Internet: www.sgw-turnen.de

Plakat: SGW Abt. Turnen

Sperrung Gemeindehalle und Foyer

Achtung - bitte Folgendes beachten:

In der Gemeindehalle, einschließlich Foyer, kann am Donnerstag, 16.12.2021 kein Übungsbetrieb stattfinden.

Sportverein Unterweissach 1930 e.V.



Folgt uns



Folgt uns

Plakat: SVU

VERLAGSTIPPS:

Bei PDF-Dateien müssen alle Schriften eingebettet sein.

Geschäftsstelle:

Martin Ziegler
 Jägerhalde 44
 71554 Weissach im Tal
 T 07191/312679
 F 07191/312680



geschaefsstelle@svunterweissach.de
 info@svunterweissach.de
 www.svunterweissach.de

Geschäftsstelle

Grafik: SVU



Spende

Grafik: SVU

Weissach KLIMAschutz konkret e.V.

**Neues ...**

Hilfe für Ahrweiler- „das neue Jahr kann nur besser werden“
 Unsere Hilfsaktion geht weiter.

Wir bitten noch um Kuchenspenden, die wir am 1. Januar im Versorgungszelt in Ahrweiler an die Hochwasseropfer verteilen können.

Wir bitten um Abgabe von einem Blechkuchen und möchten mit dieser Geste, verbunden mit der Ausgabe von einem Hot Dog, unser Mitgefühl für die Bürger*innen von Ahrweiler bekunden.

Gerne nehmen wir auch **eine kleinere Geldspende** entgegen, um die Aktion zu finanzieren.

Wir danken herzlich für die bereits geleisteten Spenden und wünschen einen guten Start ins neue Jahr.

Aus Transportgründen bitten wir um Blechkuchen.

Diese bitte am 31.12.2021 im KLLIMA-KULTur-Zentrum von 12.00 bis 16.00 Uhr abgeben. Bitte diese ankündigen, damit wir planen können, Tel. 0176/55529374 oder smuezi@klimaschutzweissach-imal.de.

Geldspenden gerne überweisen oder einwerfen im KLIMA-KULTur-Zentrum, Welzheimer Str. 43, Unterweissach

Vermerk: Neujahrshilfe für Ahrweiler,
 Weissach KLIMAschutz konkret e.V.

IBAN DE26 6139 1410 0043 3920 08

Vielen Dank.

Prima Klima Adventskochen - ein veganes Festtagsmenü-

Da der Weihnachtsmarkt in diesem Jahr wieder ausfallen musste, haben wir den 3. Advent genutzt, um uns im virtuellen Raum zu treffen und gemeinsam ein veganes Menü zu kochen.

Nach 3 Stunden hatten wir ein komplettes drei-Gänge-Menü auf dem Tisch und einen „perfekten“ Nachtsch für die kommenden Tage im Gefrierschrank.



Unsere Rezepte und die im letzten Jahr eingesammelten Rezepte finden sich in Kürze abgedruckt im Prima Klima Kochbuch.

Bei der Maßnahme Lebensmittelwertschätzung aus dem Aktionsplan haben wir uns mit den saisonalen und regionalen Lebensmitteln auseinandergesetzt. Wichtig bei der Beschaffung ist der kurze Weg und da sind wir im Weissacher Tal sehr gut aufgestellt. Einen kleinen Exkurs haben wir dann in den Bereich „veganes Kochen und Backen“ gestartet und werden diesen im kommenden Jahr noch intensivieren.

Eine kleine Kostprobe unseres Buchs - der Dezember ist bereits auf unserer Homepage herunterladbar.

Vielen Dank allen, die uns Rezepte geschickt haben.

Blühwiesen Im Frühjahr haben wir parallel zur Einrichtung des Reallabors begonnen, Blühsamenmischungen auszugeben.

Nun möchten wir gerne von Ihnen wissen, wie es bei Ihnen geklappt hat und die Blühfläche gut besucht war?

Wenn nicht möchten wir uns gerne mit Ihnen austauschen und gemeinsam Lösungswege finden, wie es im kommenden Jahr gelingen kann.



Fotos: Silke Müller-Zimmermann

Wir möchten eine Karte einrichten, auf der wir die Blühflächen aufzeigen können, um dann zu sehen, ob das Versorgungsnetz für die Insekten ausreichend ist oder wo wir nachbessern müssen.

Bitte geben Sie uns Rückmeldung:

- wenn Sie von uns Blühsamenmischungen bekommen haben
- wenn Sie selber Blühflächen in Ihren Gärten oder auf Ihren Wiesen haben.

smuezi@klimaschutzweissachimal.de oder via 0176/55529374
 Vielen Dank.

Maßnahme „Schulesen - mobiler Suppentopf“

In der letzten Woche hat Edith Bodenstein gab es Leberkäse mit Kartoffelsalat und ein Bratpfel-Tiramisu. Vielen Dank Edith Bodenstein fürs Kochen.

Mit der Lieferung in dieser Woche Wurstsalat mit Bratkartoffeln endet dieses Angebot.

Wir bedanken uns bei den fleißigen Köchinnen, die uns bei über 600 Henkelmännern geholfen haben.

Wir hoffen, dass wir einigen Weissacher*innen ab und an eine Freude machen konnten und in den Zeiten, in denen es schwierig war, es eine Unterstützung und ein Lichtblick war.

Maßnahme „Samstagsbrötchen“:**Jetzt immer wieder samstags Regional - klimafreundlich**

Bestellen Sie bis Freitag 17.00 Uhr direkt bei der Bäckerei Trefz oder www.samstagsbroetchen.de und Sie bekommen die Samstagsbrötchen zwischen 8.00 und 9.00 Uhr geliefert *#regional #aufs Auto verzichten #nicht in der Schlange stehen #CO2-sparen #ausschlafen*

Maßnahme „Solidarischer Markt“**Markteinkaufheimbringservice auch das Marktkischdle**

In der Winterzeit 10.15 bis 11.30 Uhr am Weissacher Wochenmarkt. *#regional #saisonal #aufs Auto verzichten #zu Fuß oder mit dem Fahrrad #Einkaufen vor Ort*

Maßnahme: Solidarischer Markt

Brunnomobil auf Tour: Aufgrund der Coronabedingungen stellen wir das Brunnomobil wieder auf einen Lieferservice um.

Die Liste ist abrufbar:

www.klimaschutzweissachimtal.de/brunnomobil

Auch dieses Angebot endet am 15.12.2021.

Künftig ab 1. Januar sind einige Artikel vom Brunnomobil im Teeladen in der Fortstraße 2 erhältlich.

Suffizienzlanlaufstelle = Unverpackt-Dependance

Wir ziehen mit unserer Anlaufstelle um.

Ab 1. Januar übernehmen wir Balis Teeschenke und bieten unsere Dienste im Weissacher Teekesselchen an.

Bali Kopec übergibt den Laden (wohlverdienter Ruhestand) an Silke Müller-Zimmermann.

Gemeinsam mit Edith Bodenstein wird es weiterhin Tee, Kaffee, Geschenke, Teegeschirr etc. - ergänzt mit einer kleinen Unverpackt-Einheit geben.

Weiterhin engagieren wir uns für den „Prima Klimaschutz“ und freuen uns auf Ihre Ideen, Angebote und Besuche.

Einen warmen Tee dürfen Sie selbstverständlich probieren, ferner bieten wir den „netten Stuhl“ für eine kurze Pause an.

Bis 21.12.2021 noch in der Welzheimer Straße.

Montag bis Donnerstag: 11.00 bis 14.00 Uhr und

Freitag 16.00 bis 19.00 Uhr

Haben Sie Fragen zum Projekt Prima Klima, Anregungen oder möchten Sie sich mit einbringen, dann kommen Sie gerne zu den Öffnungszeiten vorbei. Oder schreiben Sie eine E-Mail an smuezi@klimaschutzweissachimtal.de oder rufen Sie an Tel. 0176/55529374 *#unverpackt #kurze Wege #vor Ort #regional #fair #ökologisch #Verstetigung Prima Klima*

Nächstes Reparatur-Café - Coronapause

Leider müssen wir bis auf weiteres das Reparatur-Café aufgrund der angespannten Lage durch die Corona-Epidemie einstellen.

smuezi@klimaschutzweissachimtal.de oder Tel. 0176/55529374

Termine

Unverpacktdependance/Suffizienzlanlaufstelle:

Geöffnet Montag bis Donnerstag 11.00 bis 14.00 Uhr, freitags 16.00 bis 19.00 Uhr

6.1.2022 Spiel des Lebens - Teil 2

7.1.2022 Klima geht durch den Magen

8.1.2022 Klimacoaching - Einführung

Nachbarn

Gemeinde Auenwald



Gemeinde Auenwald - Stellenausschreibung



Für unsere Ganztageseinrichtung Stockrain in Auenwald-Unterbrüden suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Leitungskraft (m/w/d)

mit einem Beschäftigungsumfang von 100 Prozent.

Ihre Aufgaben:

- Sie leiten die Einrichtung selbstständig anhand der Vorgaben des Trägers.
- Sie führen das Personal in der Kindertageseinrichtung und steuern den Personaleinsatz.
- Sie entwickeln und setzen pädagogische Konzepte zusammen mit dem Team.
- Sie übernehmen allgemeine Verwaltungsaufgaben der Einrichtung.

Ihr Profil:

- staatlich anerkannte/-r Erzieher/-in, Kinderpfleger/in bzw. pädagogische Fachkraft gem. § 7 KiTaG
- Berufserfahrung als pädagogische Fachkraft, idealerweise Erfahrung in der Leitung einer Kindertageseinrichtung
- Bereitschaft, die Kindertageseinrichtung in enger Zusammenarbeit mit Ihren Kolleginnen und Eltern zu gestalten und als Bildungseinrichtung stetig weiterzuentwickeln
- Kooperativer Führungsstil sowie sehr gute Fähigkeiten in der Personalführung und Mitarbeitermotivation
- hohe Eigenmotivation und Belastbarkeit sowie Durchsetzungsvermögen
- Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit und Kreativität
- Organisationsfähigkeit, Konfliktlösungskompetenz sowie selbstständiges Arbeiten
- Flexibilität in der Arbeitszeitgestaltung
- Freude am Umgang mit Eltern und Kindern
- sicherer Umgang mit Word/Excel

Wir bieten Ihnen:

- einen unbefristeten Arbeitsvertrag
- eine vielseitige, interessante, verantwortungsvolle und selbstständige Tätigkeit
- engagierte und motivierte Kolleginnen und Kollegen
- zahlreiche Fortbildungsmöglichkeiten
- eine übertarifliche Vergütung mit den komfortablen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes und einer betrieblichen Altersvorsorge

Wenn Sie an dieser Tätigkeit Interesse haben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Diese senden Sie bitte **bis spätestens 3. Januar 2022** an das Bürgermeisteramt Auenwald, Lippoldsweilerstr. 15, 71549 Auenwald oder per E-Mail an bewerbungen@auenwald.de. Für weitere Auskünfte steht Ihnen Frau Schien unter Telefon 07191/5005-38 oder per E-Mail schien@auenwald.de gerne zur Verfügung.

Informativ

Öffnungszeiten der Handwerkskammer an Weihnachten

Am 3. Januar geht es weiter

Vom 24. bis 31. Dezember 2021 bleibt die Handwerkskammer Region Stuttgart und deren Bildungsakademie in Stuttgart Weilmordorf geschlossen. Ab dem 3. Januar 2022 stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter montags bis freitags von 8 bis 15:30

Uhr gerne wieder zur Verfügung. Persönliche Beratungen sind auf jeden Fall im Vorfeld zu koordinieren. Aufgrund der Corona-Pandemie können Termine nur unter Einhaltung der 3G-Regel stattfinden. Weitere Infos über das Handwerk und die Handwerkskammer stehen online unter www.hwk-stuttgart.de

Informationen für das neue Schuljahr 2022/23 am Beruflichen Schulzentrum Waiblingen



Sehr geehrte Damen und Herren, im Januar finden Informationsveranstaltungen zum neuen Schuljahr 2022/23 am Beruflichen Schulzentrum Waiblingen statt. Über die Veröffentlichung unserer Meldung im kostenlosen redaktionellen Teil Ihres Amtsblattes würden wir uns sehr freuen. Das Berufliche Schulzentrum Waiblingen bietet im Januar **Informationsveranstaltungen zum neuen Schuljahr 2022/23** an. Diese finden vor Ort in der Steinbeisstraße 4 statt. Es gelten die dann aktuellen Corona-Regeln. Beginn ist am **Mittwoch, 19. Januar**, um 18:30 Uhr, in der Mensa des Zentrums mit der Vorstellung der „Ausbildungsvorbereitung dual“ (AVdual) und der zweijährigen Berufsfachschule. Diese Schularten werden von der Maria-Merian-Schule, der Gewerblichen und der Kaufmännischen Schule angeboten. Das Berufskolleg (BK) präsentiert sich am **Donnerstag, 20. Januar**, ebenfalls in der Mensa: Für das BK an der Gewerblichen Schule beginnt die Veranstaltung um 17 Uhr, an der Maria-Merian-Schule um 18 Uhr und an der Kaufmännischen Schule um 19 Uhr. Die Beruflichen Gymnasien informieren über ihre Voraussetzungen und Inhalte am **Freitag, 21. Januar**, in der Turnhalle. Das Technische Gymnasium (TG) startet um 16 Uhr; das Ernährungs- und Gesundheitswissenschaftliche Gymnasium (EG/SGG) um 17 Uhr und das Wirtschaftsgymnasium (WG) um 18 Uhr. Die Websites der Schulen enthalten nähere Informationen zu den einzelnen Schularten: www.ks-wn.de, www.gswn.de, www.maria-merian-schule.de und ggf. aktuelle pandemiebedingte Änderungen.

Agentur für Arbeit Waiblingen



Saison-Kurzarbeitergeld: aktuelle Regelungen
In der alljährlichen Schlechtwetterperiode überlegen viele Betriebe im Baugewerbe – Bauhauptgewerbe, Dachdecker, Gerüstbau, Garten- und Landschaftsbau –, Saison-Kurzarbeitergeld, kurz Saison-KUG, zu beantragen. **Wichtig zu wissen: Auch wenn Betriebe Saison-KUG oder Zuschuss-Wintergeld beziehen, können sie (wieder) ab dem 01.04.2022 konjunkturelles KUG in Anspruch nehmen.**

Wo gibt es Informationen zum Saison-KUG?

Auf der Homepage der Bundesagentur für Arbeit finden Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber im Baugewerbe unter ausführliche Informationen, etwa über den Zeitraum, in dem aus witterungsbedingten Gründen oder wegen fehlender Aufträge Saison-KUG gewährt werden kann: von Dezember bis März.

Was hat sich für die Gerüstbauer verändert?

Mit der Aufnahme des Gerüstbauer-Handwerks in die allgemeinen Regelungen der §§ 101 und 102 SGB III ab der Schlechtwetterzeit 2021/2022 ergeben sich für das Gerüstbauer-Handwerk folgende Änderungen:

- Die Schlechtwetterzeit beginnt für alle Betriebe des Baugewerbes einheitlich am 01. Dezember eines Jahres und endet am 31. März eines Jahres (bisher November eines Jahres bis März eines Jahres).
- Das Zuschuss-Wintergeld wird in Höhe von 2,50 Euro je ausgefallener Arbeitsstunde gezahlt (bisher 1,03 Euro).

- Nach § 102 Abs. 4 SGB III werden die von den Arbeitgebern allein zu tragenden Beiträge zur Sozialversicherung für Bezieherinnen und Bezieher von Saison-Kurzarbeitergeld auf Antrag erstattet (bisher keine SVB-Erstattung).

Des Weiteren entfällt das Überbrückungsgeld als tarifvertragliche Leistung.

Wie beantrage ich Saison-KUG?

1.) Betriebe mit externer Lohnabrechnung und entsprechender Software können direkt online Saison-Kurzarbeitergeld abrechnen: Die Antragsformulare werden wie bisher erstellt, unterschrieben und anschließend übermittelt. Bei der Online-Antragstellung geht der Antrag automatisch an die richtige Agentur für Arbeit.

2.) Betriebe ohne externe Lohnabrechnung haben auf der Homepage die Möglichkeit, über einzelne Fragen die Vordrucke direkt elektronisch auszufüllen und sich dabei auch über Hintergründe und Verfahren zu informieren. Sie drucken dann die ausgefüllten Antragsformulare aus und unterschreiben sie. Anschließend werden die Anträge eingescannt und übermittelt.

Für die Übermittlung können die Betriebe das online-Angebot der Bundesagentur für Arbeit, die Kurzarbeit-App oder den Postweg nutzen.

3.) Alternativ können die erforderlichen Unterlagen auch von der Homepage als PDF heruntergeladen werden: Es sind der „Antrag auf Saison-Kurzarbeitergeld und ergänzende Leistungen – Leistungsantrag“ (Kug 307) und die „Abrechnungsliste für Saison-Kurzarbeitergeld und ergänzende Leistungen“ (Kug 308).

4.) Selbstverständlich erhalten Betriebe Information und Unterstützung auch telefonisch bei ihren bisherigen Ansprechpartnerinnen und -partnern der Bundesagentur für Arbeit. Betriebe, die die eServices auf www.arbeitsagentur.de nutzen wollen und bisher keinen Kontakt zur Bundesagentur für Arbeit hatten, werden im Rahmen des Registrierungsprozesses zur telefonischen Verifizierung aufgefordert.

Wann beantrage ich Saison-KUG?

Der Antrag auf Saison-Kurzarbeitergeld soll online oder in Papierform bis zum 15. des Folgemonats – spätestens jedoch innerhalb der Ausschlussfrist von drei Monaten – bei der Agentur für Arbeit eingereicht werden, in deren Bezirk die zuständige Lohnabrechnungsstelle liegt.

Online ist der schnellste Weg

Elektronisch zur Verfügung gestellte Dokumente können üblicherweise deutlich schneller bearbeitet werden als über den Postweg eingesandte.

Dafür stehen drei Möglichkeiten zur Verfügung:

Ohne Anmeldung auf unserem Webportal oder mit Ihren Zugangsdaten in unseren eServices oder über eine unserer Kurzarbeit-Apps im Google Play Store oder im Apple App Store.

Auch nach Saison-KUG ist konjunkturelles KUG möglich

Befindet sich ein Betrieb bereits in der konjunkturellen Kurzarbeit, kann er seine restlichen Bezugsmonate im Anschluss an die Schlechtwetterzeit vom 01.12.2021 bis 31.03.2022 nahtlos fortsetzen. Saison-KUG-Bezugsmonate werden nicht auf die Bezugsdauer der konjunkturellen Kurzarbeit angerechnet.

Wichtig: Startet ein Betrieb in der Schlechtwetterzeit vom 01.12.2021 bis 31.03.2022 mit der Kurzarbeit, ist im Anschluss an die Schlechtwetterzeit bei weiterhin bestehender Kurzarbeit zwingend eine Anzeige auf Kurzarbeit einzureichen. Diese ist bei nahtloser Kurzarbeit spätestens bis 30.04.2022 einzureichen.

Sehr geehrte Damen und Herren, geschätzte Medienvertreter*innen,

die Arbeitsagenturen werden die Arbeitsmarktberichte im Jahr 2022 an folgenden Tagen veröffentlichen:

Berichtsmonat	Veröffentlichungstermine
Januar	01.02.2022
Februar	02.03.2022
März	31.03.2022

April	03.05.2022
Mai	31.05.2022
Juni	30.06.2022
Juli	29.07.2022
August	31.08.2022
September	30.09.2022
Oktober	02.11.2022
November	30.11.2022
Dezember	03.01.2023

Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg



Zahl der Neu-Rentner in Baden-Württemberg gestiegen

Die Zahl der neuen Rentnerinnen und Rentner in Baden-Württemberg ist weiter gestiegen: Mit 167.313 Neu-Rentnern waren es im Jahr 2020 genau 7.622 Personen mehr als im Vorjahr. 104.647 der neuen Ruheständler bekamen eine Altersrente, 17.994 eine Rente wegen Erwerbsminderung und 44.672 Personen eine Hinterbliebenenrente. Bei den neuen Altersrenten lag der durchschnittliche Zahlbetrag bei 1.044,19 Euro. Ende 2020 lebten in Baden-Württemberg insgesamt 2.892.069 Personen, die von der Deutschen Rentenversicherung eine gesetzliche Rente bezogen.

2020 gingen 45.256 Personen erst mit Erreichen der Regelaltersgrenze in Rente. Das Rentenalter für die Regelaltersrente liegt zurzeit – für den Geburtsjahrgang 1956 – bei 65 Jahren und zehn Monaten. Bis 2031 steigt die Regelaltersgrenze schrittweise auf 67 Jahre. 34.635 Neurentenbezieher erhielten eine abschlagsfreie Altersrente für besonders langjährig Versicherte, vorausgesetzt sie vollendeten die Altersgrenze von 63 Jahren und 8 Monate (Geburtsjahrgang 1956) bzw. von 63 Jahren und 10 Monate (Geburtsjahrgang 1957) und zahlten 45 Jahre in die Rente ein. Eine Altersrente für langjährig Versicherte bekamen rund 18.278 Frauen und Männer. Diese Rente wird mit Abschlägen frühestens ab Erreichen des 63. Lebensjahres gezahlt. Erforderlich ist eine Versicherungszeit von mindestens 35 Jahren. Der dauerhafte Abschlag beträgt 0,3 Prozent für jeden Monat Rentenbezug vor Erreichen der Regelaltersgrenze.

Landratsamt Rems-Murr-Kreis



REMS-MURR-KREIS

Rems-Murr-Kreis startet Impfungen von Kindern ab fünf Jahren

Impfaktionen und Start eines Kinderimpfzentrums am Rems-Murr-Klinikum Winnenden, sobald der Impfstoff geliefert wird / Impfen mit Zeit und guter Beratung / Ziel: Arztpraxen in der Anfangsphase entlasten.

Der Rems-Murr-Kreis und die Rems-Murr-Kliniken starten diese Woche mit der Impfung von fünf- bis elfjährigen Kindern gegen das Coronavirus – und übernehmen damit im Land eine Vorreiterrolle. Die Vorbereitungen laufen seit November, federführend ist hier Prof. Dr. Ralf Rauch, Chefarzt der Kinderklinik am Rems-Murr-Klinikum Winnenden, der das Thema gemeinsam mit Landrat Dr. Sigel frühzeitig begleitet und vorbereitet hat.

Geplant ist ein Drei-Stufen-Modell: Zunächst wird mit einem Aktionswochenende gestartet, an dem ausschließlich Kinder geimpft werden sollen, die bereits auf der Warteliste der Kinderklinik stehen. Es sind rund 400 Familien, die ganz überwiegend schon in der Klinik behandelt werden. Als zweite Stufe wird am Rems-Murr-Klinikum Winnenden ein Impfzentrum für Kinder eingerichtet, das am 20. Dezember startet – mit bester Anbindung direkt an die Kinderklinik. Als dritte und wichtigste Säule sind die niedergelassenen Kinderärztinnen und -ärzte eingeplant, denn dort sollen die Impfungen dann langfristig in der Regelversorgung erfolgen. Bereits ab Mittwoch können alle Kinderarztpraxen mit Impfstoff versorgt werden, sofern Bedarf da ist und die bestellte Menge auch geliefert wird. Das Konzept wurde eng mit dem So-

zialministerium Baden-Württemberg abgestimmt und ist Teil der Impfkampagne des Landes Baden-Württemberg. Ebenso sind das Gesundheitsamt, der Pandemiebeauftragte der Kreisärzteschaften Dr. Jens Steinat sowie das Staatliche Schulamt umfassend informiert.

„Uns ist es wichtig, interessierten Familien ein passendes Impfangebot zu machen: Wie schon im Kreisimpfzentrum setzen wir dabei ganz bewusst auf Qualität und einen vertrauensvollen Rahmen, den unsere Kinderklinik bieten kann. Mit unserem Angebot möchten wir Wellenbrecher sein – als Teil der Impfkampagne des Landes Baden-Württemberg. Wir wollen die Kinderarztpraxen gerade in der Startphase entlasten, in der sie sicher mit Anfragen geflutet werden. Es wird aber auch zu Beginn nicht das Ziel sein, möglichst schnell alle Kinder zu impfen, sondern es ist ein Angebot, das den Empfehlungen der StiKo Rechnung trägt“, sagt Landrat Dr. Richard Sigel.

„Wir freuen uns sehr darüber, nach der Zulassung des Impfstoffes für Fünf- bis Elfjährige durch die Europäische Arzneimittelagentur direkt nach der ersten Auslieferung mit den Impfungen zu starten. In kürzester Zeit konnten wir zusammen mit dem Landratsamt ein Team aufstellen, bei dem Kinderärzte aufklären und impfen werden. Eltern, aber auch ihre Kinder, haben zur Impfung vermutlich einige Fragen.

Daher legen wir bewusst großen Wert auf eine umfassende Beratung und Aufklärung bei den Terminen“, so Prof. Ralf Rauch, Chefarzt der Kinder- und Jugendmedizin am Rems-Murr-Klinikum Winnenden.

Der Geschäftsführer der Rems-Murr-Kliniken, Dr. Marc Nickel, sieht im Impfzentrum einen weiteren wichtigen Schritt im Kampf gegen die Pandemie: „Die Rems-Murr-Kliniken haben bereits beim Kreisimpfzentrum mit medizinischem Knowhow unterstützt und tun dies jetzt beim Impfen von Kindern gerne erneut. Impfen ist das beste Mittel, um die Corona-Pandemie in den Griff zu bekommen und die Gesundheitsversorgung wieder zu normalisieren.“

Die Corona-Impfung der Kinder erfolgt mit dem bewährten Impfstoff von BioNTech, der in angepasster Form von der Arzneimittelbehörde der Europäischen Union für Kinder von fünf bis elf Jahren freigegeben ist. Es sind zwei Impfungen nötig, die im Abstand von drei Wochen erfolgen. Ausreichend Impfstoff ist bestellt – 20.000 Dosen des Kinderimpfstoffs – und soll am 15. Dezember geliefert werden. Dann kann ein Probelauf im zukünftigen Kinderimpfzentrum am Winnender Klinikum starten, wo aktuell die Räume hergerichtet werden.

Termine für das Kinderimpfzentrum ab 20. Dezember werden voraussichtlich bis Ende dieser Woche in die zentrale Impfterminvergabe unter www.rems-murr-kreis.de/kiz eingestellt. Die Anzahl der möglichen Termine hängt auch davon ab, wie viele Kinderärzte bereit sind, das Thema zu unterstützen und sich zu beteiligen. Zusätzlich könnte es weitere Impfaktionen an den Impfstützpunkten im Rems-Murr-Kreis geben – gegebenenfalls können hier auch ganz gezielt einzelne Schulen oder Vereine berücksichtigt werden.

Rems-Murr-Kreis unterstützt Betriebe und Kommunen dabei, fahrradfreundlicher zu werden

Erfolgsprojekt „bike & work“ des Landkreises startet in die sechste Projektrunde

Der Rems-Murr-Kreis unterstützt Betriebe und Kommunen dabei, die Fahrradmobilität ihrer Mitarbeitenden zu erhöhen. Dafür hat der Landkreis im Jahr 2013 das Projekt „bike & work“ ins Leben gerufen. Seither wurden fünf Projektunden mit jeweils etwa zehn Betrieben und Kommunen durchgeführt. In jeder Projektunde werden den teilnehmenden Betrieben und Kommunalverwaltungen verschiedene Möglichkeiten aufgezeigt, den eigenen Standort fahrradfreundlicher zu gestalten und so Anreize für das Fahrradfahren bei den Mitarbeitenden zu setzen. Nun ist die sechste Projektunde gestartet.

„Unser Ziel ist es, das Radfahren auf dem täglichen Arbeitsweg oder für Dienstfahrten als gesunde und klimaschonende Alternative zu fördern. Dafür setzen wir uns ein: mit „bike & work“, mit einem alltagstauglichen Radwegenetz und Radschnellwegen, an denen unsere Stabstelle Radwege mit Hochdruck arbeitet. Wir wollen das Fahrrad-Klima im Landkreis nachhaltig verbessern“, sagt Landrat Dr. Richard Sigel.

Neben einer Begehung des Betriebsstandortes durch erfahrene Mobilitätsberater der Firma CMC Sustainability GmbH, wird eine Befragung der Mitarbeitenden durchgeführt sowie Workshops für die Entwicklung neuer Ideen und Beantwortung wichtiger Fragen angeboten. Kern des Projekts ist der individuelle Aktionsplan, der für jeden Betrieb und jede Kommune individuell erstellt wird und als Handlungsleitfaden für die Zukunft dienen soll. Die Teilnahme am Projekt ist für die Betriebe und Kommunen kostenfrei. Mehr als 50 Betriebe und Kommunen haben bereits teilgenommen und zahlreiche Maßnahmen umgesetzt.

Diese Betriebe und Kommunalverwaltungen nehmen an der sechsten Projektrunde teil:

- FLEX Fonds Capital GmbH
- Gemeinde Leutenbach
- Gemeinde Allmersbach im Tal
- Gemeinde Urbach
- Höntzsch GmbH & Co. KG, Waiblingen
- Johannes Giesser Messerfabrik GmbH, Winnenden
- Metallux AG, Leutenbach
- Rems-Murr-Kliniken, Schorndorf und Winnenden
- Stadt Schorndorf
- Volksbank Welzheim

Nähere Informationen zu „bike & work“ erhalten Sie von Jessica Benz, Amt für Umweltschutz, unter 07151/501-2757 oder per E-Mail: klimaschutz@rems-murr-kreis.de.

Hintergrund:

Der motorisierte Individualverkehr verursacht rund ein Drittel des CO₂-Ausstoßes im Rems-Murr-Kreis. Bei etwa 50 Prozent der Pkw-Fahrten wird lediglich eine Strecke von unter fünf Kilometern zurückgelegt. Insbesondere für kurze Strecken, beispielsweise für den kurzen Weg zur Arbeit und zurück ist das Fahrrad oft die bessere Wahl: Man erreicht das Ziel oft schneller, umgeht Parkplatzprobleme und fördert die eigene Gesundheit. Im Vergleich zum Auto wird mit dem Fahrrad als Verkehrsmittel zudem viel CO₂ vermieden.

Die Vorteile bei einer täglichen körperlichen Betätigung – wie dem Fahrradfahren – sind immens: Das Risiko an einer Herzerkrankung oder Altersdiabetes zu erkranken sinkt deutlich, Stress wird abgebaut und gleichzeitig wächst die allgemeine Zufriedenheit. Und auch das Klima und die Umwelt profitieren vom Fahrradfahren. Ganze 142 Gramm CO₂ spart jeder Personenkilometer, der mit dem Fahrrad anstelle des Pkw mit Verbrennungsmotor zurückgelegt wird. Hinzu kommen Vorteile für den Lärmschutz und die Luftreinhaltung. Auch für Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber sind die Vorteile überzeugend: weniger Parkplatzprobleme, motiviertere und gesündere Mitarbeitende und im besten Fall sogar weniger Krankheitstage.

Landrat Dr. Richard Sigel gratuliert Kreisrat Ulrich Lenk zum 70. Geburtstag

Der Fellbacher Kreisrat feiert am Mittwoch, 8. Dezember, seinen 70. Geburtstag / Sigel: „Impulsgeber und Mitgestalter“
Bereits seit 25 Jahren ist Ulrich Lenk Mitglied der FDP-FW-Fraktion im Kreistag des Rems-Murr-Kreises, seit 2004 als Fraktionsvorsitzender. Seine Sachkompetenz und sein reiches Erfahrungswissen bringt der bis 2018 langjährig amtierende Leiter der Kaufmännischen Schule Waiblingen, Oberstudiendirektor und studierte Wirtschaftswissenschaftler auch als Mitglied des Verwaltungsrats der Kreissparkasse Waiblingen ein. Zudem ist Lenk in zahlreichen anderen Ehrenämtern in verantwortlicher Position aktiv: Etwa als langjähriger Vorsitzender der FW/FD-Fraktion im

Fellbacher Gemeinderat und als Präsident des TSV Schmiden. Dabei füllt der tatkräftige Netzwerker und kommunale Multifunktionär seine Ämter immer mit bewundernswerter Souveränität und omnipräsentem Engagement aus. Seine Ziele verfolgt der kreative und rührige „Graswurzel“-Demokrat stets mit Standfestigkeit und Ausdauer. Dabei zeigt er sich jedoch immer als fairer und auch kompromissbereiter demokratischer Sportsmann. Für seine jahrzehntelange Einsatzbereitschaft und sein beispielhaftes Engagement wurde Lenk 2015 das Bundesverdienstkreuz verliehen.

„Es ist schwer, alle Verdienste von Ulrich Lenk in wenigen Zeilen aufzuzählen. Er hat sich über Jahrzehnte in fast allen Lebensbereichen mit viel Hingabe engagiert, war und ist Impulsgeber und Mitgestalter. Und egal, mit wem man über ihn spricht, Freunde oder Kritiker, alle sind sich darin einig, dass er sehr viel Zeit und Herzblut investiert um seinen Teil dazu beizutragen, den „Bürgerstaat“ Realität werden zu lassen. Dafür sage ich auch heute danke“, so Landrat Dr. Richard Sigel über Ulrich Lenk.

KiTa und bezahlbarer Wohnraum unter einem Dach: Rohbau in Berglen-Rettersburg fertiggestellt

Erstes Kreisbau-Projekt in Berglen auf der Zielgeraden / Zwölf bezahlbare Mietwohnungen und eine viergruppige KiTa
Im Berglener Teilort Rettersburg baut die Kreisbaugesellschaft derzeit ein mehrgeschossiges Gebäude mit Kindertageseinrichtung und Mietwohnungen. Für diese in der Gemeinde bislang einzigartige Kombination aus öffentlicher Einrichtung und Wohnen hat die Gemeinde Berglen im Neubaugebiet Hanfäcker ein Grundstück im Erbbaurecht zur Verfügung gestellt. Das Gebäude ist nun im Rohbau fertiggestellt. Davon haben sich Landrat Dr. Richard Sigel, Bürgermeister Holger Niederberger und Kreisbau-Geschäftsführer Dirk Braune bei einem Baustellenbesuch persönlich überzeugen können.

Das Gebäude wird im KfW-55-Standard errichtet und soll voraussichtlich im Frühjahr/Sommer 2022 fertiggestellt werden. Auf dem Dach des Gebäudes soll eine Photovoltaikanlage errichtet werden. Es entstehen insgesamt zwölf bezahlbare Mietwohnungen, die die Kreisbaugesellschaft langfristig im Bestand halten wird. Sie sind Teil der Wohnbaustrategie des Rems-Murr-Kreises. Die Wohnungen werden an Personen oder Familien mit einem Wohnberechtigungsschein vermietet. Die Mieten werden 33 Prozent unter der ortsüblichen Vergleichsmiete liegen. Die Gemeinde Berglen unterstützt die Kreisbaugesellschaft mit einer Ausfallbürgschaft bei der Finanzierung der Wohnungen. Auf demselben Areal sollen zusätzlich noch 20 Eigentumswohnungen entstehen.

Ins Erdgeschoss und teilweise ins erste Obergeschoss kommt eine viergruppige Kindertagesstätte mit großem Außenbereich. Die Planung des Gebäudes wurde eng mit der Gemeinde abgestimmt und auf die Bedürfnisse der KiTa optimal angepasst.

18 Tiefgaragenstellplätze runden das Angebot ab.

„Bezahlbarer Wohnraum ist die soziale Frage unserer Zeit und auch längst in den ländlicheren Gebieten angekommen. Daher freue ich mich, dass wir mit unserem Wohnbau-Programm wieder einen Schritt weiterkommen und unser erstes Bauvorhaben in Berglen erfolgreich umsetzen. Unsere Strategie für mehr bezahlbaren Wohnraum ist in Zeiten von Corona und mit Blick auf mögliche Folgen richtiger und wichtiger denn je“, sagt Landrat Dr. Richard Sigel.

Berglens Bürgermeister Holger Niederberger begrüßt das Projekt in Rettersburg: „Ich schätze die gute Zusammenarbeit zwischen Landkreis, der Kreisbaugruppe und der Gemeinde bei diesem für Berglen neuartigen Großprojekt sehr. Auch in unserer ländlich geprägten Gemeinde gewinnt das Thema bezahlbarer Wohnraum immer mehr an Bedeutung. Die aus meiner Sicht gelungene Kombination aus Kindertagesstätte, bezahlbaren Mietwohnungen und Eigentumswohnungen bietet Menschen mit ganz unterschiedlichen Lebensentwürfen die Möglichkeit, in Berglen ein Zuhause zu finden“, so Niederberger weiter.

„Bei dem Projekt handelt es sich um ein Vorzeigeprojekt der Kreisbaugesellschaft. Durch die Kombination von Wohnungsbau und KiTa wird die vorhandene Fläche optimal ausgenutzt. Nach den Erfahrungen der Kreisbaugesellschaft handelt es sich bei Wohnungen und KiTa um eine gute Nachbarschaft. Gerade ältere Mieterinnen und Mieter freuen sich über die jungen Nachbarn, während junge Familien das Angebot im selben Haus schätzen,“ sagt Dirk Braune, Geschäftsführer der Kreisbaugesellschaft.
Hintergrund zum Wohnbau-Programm:

Bereits im Dezember 2017 hat der Kreistag ein Investitionsprogramm für bezahlbaren Wohnraum beschlossen. An der Umsetzung wird bei der Kreisbaugruppe seitdem mit Hochdruck gearbeitet. In den kommenden Jahren will der Rems-Murr-Kreis mit seiner Kreisbaugruppe 500 neue, bezahlbare Wohnungen errichten. Das Ziel könnte schon 2024 erreicht werden – und damit deutlich früher als geplant. Seit Beginn des Wohnbauprogramms sind bereits 207 bezahlbare Mietwohnungen im gesamten Rems-Murr-Kreis entstanden. Im kommenden Jahr sollen weitere 91 entstehen.

Verwaltungsgebäude in der Rötestraße: Rohbau fertiggestellt
Bau soll Ende 2022 fertiggestellt werden / Gebäude wird im Betrieb klimaneutral sein

Der Rems-Murr-Kreis baut im Rahmen seiner Gesamtimmobilienkonzeption ein neues Verwaltungsgebäude in der Rötestraße/Emil-Münz-Straße in Waiblingen. Mit der Fertigstellung des Holzdachstuhls im Bereich der Rötestraße wurden die Rohbauarbeiten des Verwaltungsneubaus abgeschlossen. Im nächsten Schritt wird mit dem Innenausbau begonnen, die Fertigstellung des Gebäudes ist Ende des Jahres 2022 geplant.

Zum Abschluss der Rohbauarbeiten haben Landrat Dr. Richard Sigel und Dirk Braune, Geschäftsführer der Kreisbaugesellschaft, mit Zimmermeister Jann Lubberhuizen von der Firma Holzbau Häfele die Baustelle besucht – ein Richtfest muss mit Blick auf die Corona-Lage leider entfallen.

„Mit dem fertiggestellten Rohbau in der Rötestraße und Beginn des Innenausbaus nimmt unsere Gesamtimmobilienkonzeption einen weiteren Schritt. Das neue Verwaltungsgebäude wird den Vorgaben des Pariser Klimaabkommens entsprechen und im Betrieb CO₂-neutral sein. Damit kommen wir dem Ziel, unsere kreiseigenen Liegenschaften bis 2030 klimaneutral zu betreiben, ein großes Stück näher“, sagt Landrat Dr. Richard Sigel.

Hintergrund:

Der Rems-Murr-Kreis strukturiert mit einer Gesamtimmobilienkonzeption seine Verwaltungsstandorte in Waiblingen neu, um so eine effiziente und zukunftsfähige Kreisverwaltung zu schaffen. Die bisher zehn Verwaltungsstandorte sollen an zwei Standorten gebündelt werden: am Alten Postplatz und in der Rötestraße. Das neue Verwaltungsgebäude in der Rötestraße/Emil-Münz-Straße bietet Platz für rund 180 Arbeitsplätze. Dort sollen das Amt für Recht und Ordnung, das Gesundheitsamt und das Ausländeramt untergebracht werden.

Den Bauablauf betreut die Kreisbaugesellschaft Waiblingen. Die Architektur stammt aus der Feder der BK2H Architekten aus Winterbach.

Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald



Weihnachtliche Stimmung im Welzheimer Tannwald

Die Stadt Welzheim zaubert zusammen mit den WaldMeistern mit dem „Welzheimer Weihnachtswald“ weihnachtliches Flair für große und kleine Besucher in den Wald

Eigentlich laden um diese Zeit das Weihnachtsdorf, der Advent im Park und weitere stimmungsvolle Angebote zum weihnachtlichen Verweilen ins Limesstädtchen ein. Aber wie überall im

Land ist dieses Jahr richtigerweise der ganze Weihnachtszauber ausgesetzt. Der ganze Weihnachtszauber? Nein! In Welzheim verwandelt sich der Wald auf wundersame Weise in ein kleines Weihnachtswunderland. So wollen die Initiatoren, die Welzheimer Stadtverwaltung und die WaldMeister, die Naturparkführer Walter Hieber und Dr. Manfred Krautter, doch noch weihnachtliche Stimmung zum Staunen für große und kleine Besucher in den Wald zaubern.

„Veranstaltung geht nicht“, so der Welzheimer Naturparkführer Walter Hieber. Aber den weihnachtlich gestalteten Wald auf eigene Faust in der Familie oder im kleinen Grüppchen erleben – kein Problem. Niemand soll auf Adventsfreude verzichten müssen. Dieses Konzept ist im vergangenen Jahr voll aufgegangen. Viele, viele dankbare Besucher kamen auf den Wald und waren begeistert. Startpunkt ist der Wanderparkplatz „Mammutbäume“ am Stadtpark, bzw. Tannwald (weitere Parkplätze Richtung Stadtmittelpunkt). Von dort ist die Strecke, die auch mit geländegängigen Kinderwagen befahrbar ist, ausgeschildert.

Welche Überraschungen die Gäste im Tannwald erwarten, ist natürlich ein Geheimnis. Nur so viel verraten die Macher des Weihnachtswaldes schon vorab: Der Poetenpfad im Stadtpark wird wieder mit weihnachtlichen Gedichten bestückt, außerdem gibts unterwegs einen Platz, an dem Weihnachtsbäume geschmückt werden können und passend dazu eine Futterhaussiedlung für Wintervögel, die mit Vogelfutter bestückt werden kann. Den Behang dürfen die Waldbesucher jeweils von zu Hause mitbringen. Aber auch, wer mit leeren Händen kommt, wird nicht unbeschenkt nach Hause gehen: Geschichten, Spiele, Kreatives, Süßes und tolle Überraschungen – auch zum herzhaft Lachen – warten unter vielen Bäumen.

Der Welzheimer Weihnachtswald kann dieses Jahr schon ab dem 12. Dezember bis zum 9. Januar besucht werden. Der Eintritt ist natürlich frei. Auf Abstands- und Hygieneregeln bitten die Initiatoren ausdrücklich alle Besucher zu achten, das hat letztes Jahr auch an sehr gut besuchten Tagen wunderbar geklappt – Tipp: Wenn möglich unter der Woche kommen – und sie wünschen allen eine schöne, stimmungsvolle Zeit im Weihnachtswald.



Die WaldMeister Walter Hieber und Dr. Manfred Krautter (v.l.) haben so manche Überraschung in den winterlichen Wald gezaubert.
Foto: Stadt Welzheim

SCHWÄBISCHER WALD

Weihnachtsfreude pur mit dem Gutschein der Tourismusvereine Schwäbischer Wald und Remstal

Schenken macht Freude, ganz besonders in der Weihnachtszeit. Ob für die Liebsten, gute Freunde oder die hilfsbereite Nachbarin: Ein Geschenk-Gutschein passt für viele Gelegenheiten – nicht zuletzt als schöner Ersatz für eine nicht stattfindende Firmen-Weihnachtsfeier.

Der im Sommer von den beiden Tourismusvereinen Schwäbischer Wald Tourismus e.V. sowie Remstal Tourismus e.V. gemeinsam

konzipierte und ins Rennen geschickte Geschenk-Gutschein hat sich schnell als großer Erfolg erwiesen. Inzwischen wurden mehr als 1.200 Exemplare des Gutscheins nachgefragt und das Interesse an dieser attraktiven Geschenk-Idee ist nach wie vor groß.

Ob für ein leckeres Essen in der heimischen Gastronomie, regionale Produkte oder für Freizeitaktivitäten in der Umgebung – der gemeinsame Geschenk-Gutschein ist in allen Mitgliedsbetrieben des Remstal Tourismus, wie in ausgewählten Partnerbetrieben des Schwäbischer Wald Tourismus einlösbar. Zahlreiche Gastronomie- und Weinbaubetriebe sowie mehr als 20 Betriebe im Schwäbischen Wald nehmen den Kombigutschein entgegen und freuen sich auf bekannte wie neue Gäste und Kunden. Auch bei vielen weiteren Partnern lässt sich der Kombi-Gutschein einlösen, etwa bei diversen Freizeitangeboten, Direktvermarktern oder in Übernachtungsbetrieben.

Also: Gutschein kaufen, verschenken und weihnachtliche Freude bereiten!

Der Gutschein kann in beliebiger Höhe ab 10 Euro ausgestellt werden, die Gültigkeitsdauer beträgt drei Jahre. Erhältlich ist der kombinierte Geschenk-Gutschein in der Tourist-Info des Remstal Tourismus im Alten Bahnhof in Weinstadt-Endersbach, in der Tourist-Info der Stadt Murrhardt im Naturparkzentrum sowie in der Tourist-Info der Stadt Welzheim. Ebenso an Fahrtagen der Schwäbischen Waldbahn in der Tourist-Info im Tannwald in Welzheim und im Rathaus Berglen. Außerdem kann er zugeschickt werden, denn er ist bequem telefonisch und online bzw. per E-Mail bestellbar.

Alle Infos zum Gutschein und eine Liste der Partner, die den Geschenk-Gutschein annehmen, findet sich jeweils aktuell auf den Webseiten der beiden Tourismusvereine:

www.remstal.de/gutschein

www.schwaebischerwald.com/gutschein

Sportkreis Rems-Murr



Partnerschaft für die Kommune und den Sport

Auf Einladung der Partnergemeinde Lommatzsch und der Sportvereine in der Region Meißen-Riesa besuchte neben Gemeindevertretern aus Weissach im Tal auch die Spitze des Sportkreises die Lommatzschener Pflege.

Vor über dreißig Jahren hatte sich Sportkreispräsident Erich Hägele mit Freunden auf Anregung des damaligen Weissacher Bürgermeisters Rainer Deuschle zum ersten Mal auf den Weg nach Sachsen gemacht. Mit vielen positiven Eindrücken aus der künftigen Partnerstadt Lommatzsch war die Gruppe heimgekehrt. So war man beispielsweise mit dem örtlichen Pfarrer, dem Bürgermeister, einem Unternehmensvertreter und einem Sportrepräsentanten im Gespräch gewesen. Soweit es den Sport betraf, wurde der von Sportkreis-Vertreter Fritz Braun begonnene Dialog kontinuierlich fortgesetzt. Zahlreiche Besuche in die Gemeinde und zum Sport folgten.

In seiner Vorstellungsrede bei der diesjährigen Reise lobte Erich Hägele die prächtige Entwicklung der Kommune Weissach im Tal unter den Bürgermeistern Deuschle und Schölzel. Auch für Lommatzsch und seine Bürgermeisterin Dr. Anita Maaß sparte er nicht mit anerkennenden Worten. Im Bereich des Sports hatte es stets Kontakte zu den verschiedenen Gremien gegeben, zum Fußball, zum Handball, zum Turnen und auch zu weiteren Sparten. Landtagspräsident Dr. Mathias Rößler, seit 1990 Mitglied des Landtages in Meißen und früher Vertreter am Runden Tisch, würdigte ebenfalls diese lebendige Partnerschaft und dankte neben den Kommunalvertretern auch den Repräsentanten des Sports Erich Hägele für sein Engagement in der Vergangenheit sowie Jörg Schaal als zukünftigem Partnerschaftsbeauftragten. Seit der ersten Stunde waren Eva-Maria Gürtler und Reinhard Heinkel

vom Partnerschaftskomitee als Mitglieder/Vertreter des Sports dabei. Der Sportkreis wird sie damit auch für die Unterstützung des Sports ehren. Weiteren Kontakt gab es mit Vertretern der Fasnacht, des Fußballs und der Sportkreise.

Einig waren sich alle darin, dass die Lommatzschener Pflege immer eine Reise wert sei und die guten menschlichen Kontakte fortgesetzt werden müssten. Für Erich Hägele werden die ersten Kontakte unvergesslich bleiben und so drückte er seinen Wunsch aus, dass der gemeinsame Austausch auch in Zukunft so lebendig sein möge wie in den vergangenen Jahrzehnten.



v.l.n.r.: Jörg Schaal, ab 2023 Partnerschaftsbeauftragter, Landtagspräsident Dr. Mathias Rößler und Erich Hägele, der „Mann der ersten Stunde“

Foto: privat



Cashew-Dip

Dieser Dip ist ganz leicht zubereitet. Wichtig ist nur, dass die Cashewkerne über Nacht gut eingeweicht werden!

Zubereitungszeit: mehr als 4 Stunden

Schwierigkeitsgrad: leicht

Zutaten

- 250 g Cashewkerne
- 2 EL Zitronensaft
- 2 EL Hefeflocken
- 3 EL Apfelessig
- 80 ml Wasser
- 1 TL Salz
- 1 Prise Pfeffer
- 0,5 Bund Schnittlauch

Zubereitung

1. Die Cashewkerne mit Wasser bedeckt über Nacht einweichen.
2. Cashewkerne durch ein Sieb gießen und abtropfen lassen. Zitronensaft, Cashewkerne, Hefeflocken, Apfelessig, Wasser, Salz und Pfeffer in einen Universalzerkleinerer geben und fein pürieren. So lange mixen, bis die Masse eine cremige Konsistenz hat. Bei Bedarf esslöffelweise mehr Wasser untermixen.
3. Schnittlauch waschen, trocken schütteln, in Röllchen schneiden und 3 EL Schnittlauch unter die Cashewcreme rühren. Mit Salz und Pfeffer abschmecken und mit restlichem Schnittlauch garnieren.

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. – Fr., 16.05 – 18.00 Uhr, im SWR

